

Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2006

Redaktion: Ulrich Nachbaur

Vorarlberger Landesarchiv
Kirchstraße 28
6900 Bregenz
Österreich
www.landesarchiv.at

ISBN 978-3-9502171-3-1

ISSN 2070-3511 (Print), ISSN 2070-352X (Online)

urn:nbn:de:0198-02013 (Persistent-Identifizier-Dienst der Deutschen
Nationalbibliothek, www.d-nb.de)

© Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz 2007

Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 1

Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2006

Bregenz 2007

Inhalt

Jahresrückblick 2006	5
Vorarlberger Sicherungsverfilmung von Archivgut	8
Organisation und Personal	21
Aufbauorganisation und Personalstand	21
Lehrlingsausbildung	22
Praktikanten	22
Personalvertretung	22
Personalia	22
Aus- und Weiterbildung, Tagungen	23
Leistungsbericht	26
Benützerservice	26
Internet	27
Aktenausleihe an die Verwaltung	28
Beratung in Registratur- und Archivfragen	29
Neuzugänge	30
Erschließung	32
Bestandserhaltung	34
Bibliothek	37
Sekretariat	37
Kosten- und Leistungsrechnung	38
Öffentlichkeitsarbeit	40
Juristische Betreuung	40
Veranstaltungen	40
Edition	44
Publikationen	46
Referententätigkeit	52
Funktionen	55
Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung	56

Jahresrückblick 2006

Alois Niederstätter

Mit dem Rückblick auf das Jahr 2006 wendet sich das Vorarlberger Landesarchiv erstmals – über die in den Beilagen zu den Sitzungsprotokollen des Vorarlberger Landtags publizierte Rechenschaftsberichte hinaus – an die Öffentlichkeit, um Einblick in seinen Aufgabenkreis und seine Tätigkeit als „Gedächtnis des Landes“ zu geben.

Da die letzten Jahre tief greifende Veränderungen mit sich brachten, muss zunächst etwas weiter ausgeholt werden: Im Frühjahr 2003 konnte der neu errichtete Tiefspeicher, der den historischen Beständen optimale klimatische Bedingungen bietet, bezogen werden, im Januar 2004 wurde die Sanierung des alten Depotgebäudes abgeschlossen. Damit Hand in Hand ging die Neuaufstellung der Archivalien. Zuvor war bereits die Archivorganisation durch die Schaffung von Abteilungen (Historisches Archiv, Verwaltungsarchiv, Serviceabteilung) und die detaillierte Zuweisung der Aufgaben auf eine neue Grundlage gestellt worden.

Der Plan, das Jahr 2005 für einen „Testlauf“ im „Normalbetrieb“ sowie für allfällige Nachjustierungen zu nützen, ließ sich freilich nicht realisieren, da das Landesarchiv in die Koordination des „Gedankenjahrs 2005“ mit den Jubiläen „60 Jahre Kriegsende“, „50 Jahre Staatsvertrag“ und „10 Jahre Beitritt zur Europäischen Union“ eingebunden wurde, in diesem Rahmen eine Reihe eigener Veranstaltungen durchführte und schließlich als Nachlese den Band „Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005“ herausgab.

Im vergangenen Jahr 2006 konnte der Fokus wieder etwas stärker nach innen und damit auf das archivische „Kerngeschäft“ gerichtet werden. Einen Schwerpunkt bildete die Digitalisierung von Findbeihilfen und deren Bereitstellung im Internet. 565.183 (!) Zugriffe auf die vom Landesarchiv betreuten Websites rechtfertigen den dafür erbrachten Aufwand und zeigen, dass der Internetauftritt zum zentralen Element der Benutzerinformation geworden ist. Demgemäß erreicht uns der Großteil der einlangenden schriftlichen Anfra-

gen nunmehr über die Eingabemaske unserer Homepage (www.landesarchiv.at) bzw. über Mail. Der Besucherfrequenz im Lesesaal ist das jedoch nicht abträglich, 2006 wurden 1.140 Tagesbenutzer gezählt, die in 3.932 Medien (Faszikel, Einzelakten, Handschriften, Pläne, Plakate, Mikrofilme, Bücher, usw.) Einsicht nahmen. Im Rahmen der Möglichkeiten forciert wurden außerdem die Bestandserhaltung durch Restaurierungsmaßnahmen – im Haus von freiberuflichen Restauratorinnen vorgenommen bzw. außer Haus vergeben –, die Bestandssicherung durch Mikroverfilmung (das Vorarlberger Sicherungsarchiv wuchs um 239 Filmrollen, vor allem Verfachbücher des Gerichts Dornbirn, Handschriften des Stadtarchivs Bludenz sowie Matrikenbücher), die Bestanderschließung, zu der nicht nur die Anlage zahlreicher neuer Findbehelfe, sondern etwa auch die Dokumentation der circa 1.800 Stück zählenden Plakatsammlung durch Digitalfotos gehört, sowie die Übernahme von Registraturgut in erster Linie aus der Landesverwaltung.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung nimmt die im Jahr 1999 dem Landesarchiv eingegliederte Musiksammlung (Volksliedarchiv), die unter Wahrung eines hohen Erschließungsgrads rasch wächst und neben der Betreuung von Forschungsprojekten auch Aktivitäten wie die Weihnachtsliederbörse oder den „Volksmusikalischen Advent im Vorarlberger Landesarchiv“ setzt sowie Volksmusiksendungen des ORF Radio Vorarlberg betreut.

Im Rahmen seines Bildungsauftrags organisierte das Landesarchiv die Vortragsreihe „Forschungen aus dem Vorarlberger Landesarchiv“, die sechs Historikerinnen und Historikern die Gelegenheit bot, ihre landeskundlichen Forschungsarbeiten zu präsentieren. Außerdem führte es den 16. Vorarlberger Archivtag in Wald am Arlberg zum Thema „Archive und Museen“ durch; es war Mitveranstalter von Vorträgen, Kursen und Seminaren der Erwachsenenbildung und trug zu mehreren wissenschaftlichen Projekten und Publikationen auf regionaler und überregionaler Ebene bei. Drei von Mitarbeitern des Archivs kuratierte Ausstellungen im Landhaus („Ich tue hiemit kund und öffentlich zu wissen ...‘ – Kinder und Geschichte“; „Die Vorarlberger Landtagsfahne“; „25 Jahre Landhaus ... den Blick erneuern“) fanden zahlreiche interessierte Besucher.

In den Publikationsreihen des Landesarchivs und des ihm angeschlossenen Instituts für sozialwissenschaftliche Regionalforschung erschienen fünf Bücher bzw. Broschüren.

In personeller Hinsicht ergaben sich 2006 mehrere Veränderungen: Frau Alexandra Gmeinder wurde in die Landesbibliothek versetzt, Herr Andreas Kresser als „Schulabgänger“ dem Landesarchiv zugewiesen. Gleichfalls als „Schulabgängerin“ war Frau Susanne Feßler bis März 2006 mit der Neuerfassung der Präsenzbibliothek des Landesarchivs befasst. Seit September des vergangenen Jahrs bildet das Archiv Frau Lisa Marschall zur Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentin aus. Die Lehre dauert drei Jahre.

Vorarlberger Sicherungsverfilmung von Archivgut

Ulrich Nachbaur¹

Völkerrechtliche Verpflichtung zum Kulturgüterschutz

Die Zerstörungen während des Zweiten Weltkriegs führten 1954 zur Verabschiedung der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgütern bei bewaffneten Konflikten. Österreich ratifizierte sie 1964 samt den Ausführungsbestimmungen (BGBl. Nr. 58/1964). Die Vertragsparteien haben sich verpflichtet, schon in Friedenszeiten die Sicherung des auf ihrem Gebiet befindlichen Kulturguts gegen die absehbaren Folgen eines bewaffneten Konfliktes vorzubereiten, indem sie alle Maßnahmen treffen, die sie für geeignet erachten (Art. 3). Zum Kulturgut zählen unter anderem bedeutende Sammlungen von Büchern und Archivalien (Art. 1).

Mit einem 2. Protokoll zur Haager Konvention 1999 wurde der Schutz noch verstärkt. Unter anderem wurde die Maßnahmen zur Sicherung des Kulturguts konkretisiert; sie umfassen „die Erstellung von Verzeichnissen, die Planung von Notfallmaßnahmen zum Schutz gegen Feuer oder Gebäudeeinsturz, die Vorbereitung der Verlagerung von beweglichem Kulturgut oder die Bereitstellung von angemessenem Schutz dieses Gutes an Ort und Stelle und die Bestimmung von für die Sicherung des Kulturguts zuständigen Behörden“ (Art. 5). Dieses Protokoll wurde von Österreich 2004 ratifiziert (BGBl. III Nr. 113/2004; RV 752 d.B. XX. GP NR).

Sicherungsverfilmung von Archivalien

Die Vernichtung oder der Verlust kulturhistorisch bedeutender Dokumente bedeutet unwiederbringlichen Schaden. Die Archivalien sind deswegen gegen jede Art von Beschädigung oder Zerstörung besonders schutzbedürftig. Die Menge der Archivalien und deren

¹ Dieser Beitrag ist eine aktualisierte Zusammenfassung meiner Ausführungen beim 14. Vorarlberger Archivtag am 19.11.2004 in Feldkirch. Um das Thema einem breiteren Publikum verständlich zu machen, habe ich auf eine zu „akademische“ Fachterminologie verzichtet.

zufällige Standorte lässt jedoch bei Katastrophen- und Gefahrenlagen eine Auslagerung in großem Umfang in aller Regel nicht zu, da die erforderlichen Bergungsräume kaum vorhanden sind.

Eine technisch bewährte und wirtschaftlich vertretbare Möglichkeit, große Mengen von Archivgut zu sichern, bietet die Sicherungsverfilmung. Ihr Zweck ist es, über Mikrofilm eine Zweitüberlieferung herzustellen und so zu sichern, dass diese einen Katastrophenfall überdauern und gegebenenfalls an die Stelle des originalen Archivgutes (Unikate) und Bibliotheksgutes treten kann.

Es müssen freilich nicht immer Kriege oder Naturkatastrophen sein, die zum Verlust von Kulturgut führen. Bei Schriftgut kommt unter anderem das Problem hinzu, dass Papier nur bedingt alterungsbeständig ist.

Kulturnationen und Österreich

Die Sicherungsverfilmung von Archivgut zählt daher zu den Hauptanstrengungen, die verschiedene Staaten seit Jahrzehnten unternehmen, zum Beispiel Deutschland oder die Schweiz. In beiden Staaten sind vorrangig die Länder bzw. Kantone für den Kulturgüterschutz zuständig. Doch gerade im Bereich der schriftlichen Überlieferung bemühen sich Deutschland wie die Schweiz seit Jahrzehnten auch um eine koordinierte und zentrale Sicherung.

In Deutschland ist die Sicherungsverfilmung eine Bundesaufgabe im Rahmen des Zivilschutzes, die der Bund selbst und die Länder im Auftrag und auf Rechnung des Bundes ausführen. Die Archivalien werden seit 1961 nach bundeseinheitlich definierten Auswahlkriterien und unter Einhaltung festgelegter technischer Standards durch Fachpersonal auf Mikrofilm sicherungsverfilmt. Sie werden im Zentralen Bergungsort der Bundesrepublik Deutschland in Oberried bei Freiburg (ehem. Untersuchungsstollen eines Silberbergwerks) so eingelagert, dass sie einen bewaffneten Konflikt oder eine Naturkatastrophe überdauern. Bisher wurden ca. 16.800 km Mikrofilm hergestellt und eingelagert. Hinzu kommen 8.600 km aus dem Archiv der ehemaligen DDR (www.bbk.bund.de).

Ähnliches gilt für die Schweiz, wo ein Kulturgüterschutzgesetz (AS 1968 1025) die verantwortlichen kantonalen Dienste oder Personen ausdrücklich verpflichtet, von besonders schutzwürdigen beweglichen Kulturgütern photographische Sicherheitskopien zu erstellen, die getrennt von den Originalen an geschützten Orten unterzubringen sind. Um die wertvollsten beweglichen Kulturgüter zu schützen, bestehen (Stand: August 2004) im ganzen Land 290 Schutzräume mit 77.000 m² Fläche und über 204.000 m³ Volumen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz unterhält seit 1979 einen zentralen Bergungsort in Heimiswil (Bern), in dem bis 2004 60.000 Filmrollen eingelagert wurden; jährlich kommen 4.000 hinzu (www.bevoelkerungsschutz.admin.ch).

Die Republik Österreich hält nationale Anstrengungen zur Sicherung von Archivgut offenbar nach wie vor für entbehrlich.

Mehrfachnutzen

Die Sicherungsverfilmung dient nicht nur dem

- Kulturgüterschutz.
- Rechtsgüterschutz: Ein guter Teil der Dokumente in öffentlichen Archiven dient auch der Sicherung von Rechten (z.B. Verfachbücher).
- Forschungsförderung: Von den Aufnahme­filmen können beliebig viele Nutzungskopien gezogen werden, die den Zugang zu Quellen erleichtern (z.B. Verfilmung von Matriken).
- Benützerschutz: Schutz der Archivalien vor Abnützung, Schutz der Benutzer vor allfälligen Schimmelsporen.

Von der Sicherungsverfilmung ist die Ersatzverfilmung zu unterscheiden, die aus Platzgründen auf die Vernichtung der Originale abzielt (z.B. Verfilmung von Krankenakten). Auch die Filme sollen nur begrenzt aufbewahrt werden, deshalb werden geringere Qualitätsstandards angewendet.

Ein Sonderfall ist die Sicherungsverfilmung von Archivalien, die vom sicheren Zerfall bedroht sind (z.B. fortgeschrittener Tintenfraß, Schimmelbefall).

Sicherungsverfilmung in Vorarlberg

In Vorarlberg wird die Sicherungsverfilmung seit gut 30 Jahren betrieben. 1970 ließ das Landesarchiv die Urkunden des Stadtarchivs Feldkirch (Foto Rhomberg, auf Mikrofiche) verfilmen. Die 1977 aus dem Landesarchiv ausgegliederte Landesbibliothek begann mit der gezielten Verfilmung von Zeitungsbeständen, wofür zunächst allerdings Vorarlberger Periodika in der Österreichischen Nationalbibliothek herangezogen wurden, da es in Vorarlberg keine Verfilmeinrichtung gab. Die Verfilmung besorgte ein niederösterreichisches Unternehmen, das fallweise auch den Vorarlberger Archiven einen „fliegenden“ Fotografen anbot, der mit einfacher Ausstattung vor Ort verfilmte (Fa. Schmidl, heute Fa. Lederer, St. Leonhard am Forst). Auf diese Weise ließ das Landesarchiv im Zuge der Erwerbung des Hohenemser Reichsgrafschaftsarchivs 1989 dessen Urkunden verfilmen. 1991 gelang auf Initiative des Diözesanarchivs die Sicherungsverfilmung der meisten älteren katholischen Pfarrmatriken. Seither stehen im Landesarchiv und in der Stadtbibliothek Feldkirch Nutzungskopien zur Verfügung, die die Familienforschung sehr wesentlich vereinfacht haben.

Der Grundstein für eine planmäßige Sicherungsverfilmung wurde 1999 mit dem Projekt „Sicherungsverfilmung von Archiv- und Bibliotheksgut“ gelegt, das vom Vorarlberger Landesarchiv initiiert und gemeinsam mit der Arbeitsinitiative Bezirk Feldkirch (ABF) geprüft und konzipiert wurde.

Der Verein ABF, dem sämtliche Gemeinden des Bezirks Feldkirch angehören, ist eine Beschäftigungsinitiative für arbeitslose Menschen (www.abf-feldkirch.at). Er wurde vom tatkräftigen Landtagsvizepräsidenten Günter Lampert gegründet und geführt. Die Idee:

- ABF errichtet und führt eine Mikroverfilmstelle; das Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS) investiert in die technische Ausstattung.
- Es werden damit Transitarbeitsplätze geschaffen und gleichzeitig entsteht in Vorarlberg eine leistungsfähige Einrichtung zur Sicherungsverfilmung, die allen Interessenten offen steht.
- Das Land Vorarlberg trägt wie bei anderen Beschäftigungsprojekten ein Drittel der Lohnkosten; ein weiteres Drittel das AMS.

- Die Landesregierung garantiert zunächst für fünf Jahre eine Mindestauftragssumme (Landesarchiv, Landesbibliothek).
- Die Landesregierung beauftragt das Landesarchiv, in einem geeigneten Bergungsort ein Vorarlberger Mikrofilm-Sicherungsarchiv (VSA) aufzubauen und zu betreuen, das nach entsprechenden Kriterien ebenfalls allen Interessenten offen steht.

Das AMS Vorarlberg bewilligte am 9. Juli 1999 die nötigen Förderungen, die Vorarlberger Landesregierung stimmte dem Projekt am 8. November 1999 zu. Noch im selben Monat nahm ABF Mikroverfilmung Feldkirch den Betrieb auf.

Sicherungsverfilmung des Landesarchivs

Im Vorarlberger Landesarchiv ist die Abteilung Service für die Sicherungsverfilmung samt VSA verantwortlich. Bis 2003 führte Ulrich Nachbaur diese Agenden, seit 1. Jänner 2004 nimmt sie sehr umsichtig Comelia Albertani im Aufgabenbereich „Bestandserhaltung“ wahr.

Das Schwergewicht der Sicherungsverfilmung liegt auf den eigenen Beständen. Inzwischen sind alle Urkunden sowie die Handschriftenbestände der im Landesarchiv gesicherten Pfarr- und Gemeindearchive sowie der Reichsgrafschaft Hohenems verfilmt; zudem die Parzellenprotokolle des Österreichischen Grundkatasters, das Verfachbuch des Gerichtsbezirks Bludenz (Dornbirn ist in Arbeit) sowie die Originalrepertorien (Findbücher) zu den Beständen Ober- und Kreisamt/Kreisamt Bregenz, Vorarlberger Landesauschuss, Amt des Vorarlberger Landesrates und Landgericht Bregenz.

Parallel dazu werden, soweit möglich und nötig, auch externe Bestände verfilmt; z.B. weitere Pfarrmatriken, Familienbücher und Heimatrollen. In Kooperation mit dem Vorarlberger Blasmusikverband sollen schrittweise die Vereinsarchive der Musikvereine gesichert werden; die aufwändige Sichtung und Verzeichnung der Bestände besorgt Annemarie Bösch-Niederer, die die Musiksammlung des Landesarchivs leitet.

Hier wie bei jeder Sicherungsverfilmung gilt der Grundsatz: Eine hochwertige Sicherungsverfilmung beginnt mit einer sorgfältigen Erschließung und Verzeichnung, die mitunter sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

Sicherungsverfilmung VLA

	Aufnahmen
1999	2.649
2000	66.624
2001	108.378
2002	195.206
2003	154.568
2004	107.695
2005	123.150
2006	126.650
	884.920

Durch eine Budgetumschichtung zugunsten der Bestandserhaltung konnten die Investitionen in die Sicherungsverfilmung erhöht werden. 1999 bis 2006 ließ das Landesarchiv bei ABF 885.000 Aufnahmen (Rollfilm 35 mm) herstellen; die Gesamtinvestitionen (inkl. Nutzungskopien) betragen 287.000 Euro. Planungs- und Umsetzungssicherheit gibt uns eine laufende, detaillierte Budgetkontrolle.

Vereinzelt lässt das Landesarchiv auch für Vorarlberg relevantes Archiv- und Bibliotheksgut verfilmen, das außer Landes verwahrt wird. Die Verfilmung besorgen in diesen Fällen die verwahrenden Stellen oder Dritte in ihrem Auftrag.

Vereinzelt lässt das Landesarchiv auch für Vorarlberg relevantes

Vorarlberger Mikrofilm-Sicherungsarchiv

Die Lagerung der Sicherungsfilme sollte bei konstantem Raumklima von max. 20 Grad Celsius und 10 bis 30 % Prozent relativer Luftfeuchtigkeit erfolgen. Zudem sollte der Bergungsort katastrophensicher sein.

Dank des Entgegenkommens des Vorarlberger Landesmuseums und der Kulturhäuser-Betriebsgesellschaft konnte das Landesarchiv das Vorarlberger Mikrofilm-Sicherungsarchiv (VSA) in deren Kulturschutzbunker in Bregenz-Vorkloster einlagern. Damit wurde zwar keine optimale Dauerlösung, aber eine sehr gute Übergangslösung erzielt.

In das VSA werden (nur) für Vorarlberg bedeutende Sicherungsfilme aufgenommen. Sie werden in einem Inventar genau verzeichnet. Die Kriterien der Verwahrung und Verzeichnung sind in einer VSA-Ordnung (Erlass Landesarchivar, kundgemacht 29.04.2002, Erlasssammlung) geregelt.

Vorarlberger Mikrofilm-Sicherungsarchiv (VSA)

<i>Filmeigentümer / Filmrollen</i>	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
VLA	186	200	409	196	215	240	229	1675
VBV					5	6	9	20
Übersaxen					3			3
Dombirn							1	1
<i>Zuwachs</i>	<i>186</i>	<i>200</i>	<i>409</i>	<i>196</i>	<i>223</i>	<i>246</i>	<i>239</i>	
<i>Stand 31.12.</i>	<i>186</i>	<i>386</i>	<i>795</i>	<i>991</i>	<i>1.214</i>	<i>1.460</i>	<i>1.699</i>	

Einige Kleingemeinden haben das Angebot genutzt und mit Unterstützung von ABF ihre Archive geordnet und erschlossen. Die Hoffnung, dass die Gemeinden vermehrt auch das Angebot zur Sicherungsverfilmung nutzen, hat sich bisher leider nicht erfüllt. Übersaxen war so weitblickend, wenigstens die Gemeindeprotokolle zu verfilmen. Eine Ausnahme bildet das Stadtarchiv Feldkirch, das seine wertvollsten Altbestände weitgehend gesichert hat.

Bis Ende 2006 wurden insgesamt 1.699 Sicherungsfilme des Landesarchivs, des Blasmusikverbandes und der Gemeinden Übersaxen und Dombirn in das VSA aufgenommen. Es ist geplant und vereinbart, 2007 auch die ca. 1.000 Sicherungsfilme der Landesbibliothek zu integrieren.

Links zu Fragen der Bestandserhaltung:

www.uni-muenster.de/Forum-Bestandserhaltung.

Sicherungsverfilmung im Auftrag des Vorarlberger Landesarchivs 1999 bis 2006

1. Eigene Bestände

1.1. Repertorien (Findbücher und Einlaufprotokolle der Behörden)

<i>Bestand</i>	<i>Signatur</i>	<i>Stück</i>
Gericht, Landgericht, Bezirksamt u. Bezirksgericht Bezau (Originale z.T. noch beim BG Bezau)	Rep. 7/60-7/93 Rep. 7/107-118 EProt 7/91-7/120	74
Kreisamt/Oberamt Bregenz	Rep. 1/16 - 1/102 EProt. 1/1 - 1/112	199
Polizei-Oberkommissariat u. Polizeikommissariat Bregenz	Rep. 1/103 - 1/110	8
		281

1.2. Urkunden

<i>Bestand</i>	<i>Signatur</i>	<i>Stück</i>
Alle Provenienzen	Urk. Nr. 1 - 9018, 10.001 - 10.346	9.584

1.3. Handschriften

<i>Bestand</i>	<i>Signatur</i>	<i>Stück</i>
Amt des Vorarlberger Landesrates	Hs. 1 - 6	6
Gemeindearchiv Alberschwende	Hs. 1	1
Gemeindearchiv Altach	Hs. 1 - 8	10
Gemeindearchiv Andelsbuch	Hs. 1 - 8	8
Gemeindearchiv Bartholomäberg	Hs. 1 - 4	4
Gemeindearchiv Bizau	Hs. 1 - 5	5
Gemeindearchiv Bürs	Hs. 1 - 29	68
Gemeindearchiv Damüls	Hs. 1 - 3	3
Gemeindearchiv Fontanella	Hs. 1	1
Gemeindearchiv Götzis	Hs. 1 - 21	60
Gemeindearchiv Hard	Hs. 1 - 5	5
Gemeindearchiv Hörbranz	Hs. 1 - 9	9
Gemeindearchiv Laterns	Hs. 1 - 7	7
Gemeindearchiv Lauterach	Hs. 1 - 43	56
Gemeindearchiv Lech	Hs. 1 - 3	3
Gemeindearchiv Ludesch	Hs. 1 - 4	4
Gemeindearchiv Lustenau	Hs. 1 - 9	9
Gemeindearchiv Mäder	Hs. 1 - 2	2
Gemeindearchiv Meiningen	Hs. 1 - 3	3
Gemeindearchiv Nenzing	Hs. 1 - 24	27
Gemeindearchiv Nüziders	Hs. 1	1

Gemeindearchiv Rankweil	Hs. 1 – 15	23
Gemeindearchiv Röns	Hs. 1	1
Gemeindearchiv Rötthis	Hs. 1 - 3	3
Gemeindearchiv Satteins	Hs. 1 - 5	5
Gemeindearchiv Schlins	Hs. 1- 2	2
Gemeindearchiv Schnepfau	Hs. 1 - 12	12
Gemeindearchiv Schnifis	Hs. 1 - 21	23
Gemeindearchiv Schröcken	Hs. 1	1
Gemeindearchiv Schruns	Hs. 1 - 20	20
Gemeindearchiv Schwarzach	Hs. 1 – 14	17
Gemeindearchiv Schwarzenberg	Hs. 1 – 25	25
Gemeindearchiv Sulzberg	Hs. 1 – 10	10
Gemeindearchiv Übersaxen	Hs. 1 – 3	3
Pfarrarchiv Alberschwende	Hs. 1 – 6	6
Pfarrarchiv Au	Hs. 1 – 7	7
Pfarrarchiv Bartholomäberg	Hs. 1 – 19	24
Pfarrarchiv Bezau	Hs. 1 – 17	17
Pfarrarchiv Bildstein	Hs. 1 - 31	31
Pfarrarchiv Bludesch	Hs. 1 – 6	6
Pfarrarchiv Brand	Hs. 1 – 6	6
Pfarrarchiv Braz	Hs. 2 – 6	5
Pfarrarchiv Bregenz St. Gallus	Hs. 1 – 43	45
Pfarrarchiv Buchboden	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Dalaas	Hs. 1–13	17
Pfarrarchiv Damüls	Hs. 1 – 2	2
Pfarrarchiv Dornbirn	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Egg	Hs. 2 – 25	24
Pfarrarchiv Fontanella	Hs. 1 – 7	7
Pfarrarchiv Fußach	Hs. 1 – 11	11
Pfarrarchiv Göfis	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Gortipohl	Hs. 1 – 7	7
Pfarrarchiv Götzis	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Höchst	Hs. 1 – 2	2
Pfarrarchiv Hörbranz	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Klaus	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Klösterle	Hs. 1 – 7	7
Pfarrarchiv Koblach	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Langen bei Bregenz	Hs. 1 – 2	2
Pfarrarchiv Laterns	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Lech	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Ludesch	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Lustenau	Hs. 1 – 5	5
Pfarrarchiv Raqqal	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Reuthe	Hs. 1 – 6	6
Pfarrarchiv Riefensberg	Hs. 1 – 2	2
Pfarrarchiv Satteins	Hs. 1 – 2	2
Pfarrarchiv Schlins	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Schruns	Hs. 1 - 6	6

Pfarrarchiv Schwarzach	Hs. 1 – 2	2
Pfarrarchiv Schwarzenberg	Hs. 1 – 11	11
Pfarrarchiv Silbertal	Hs. 1 – 14	14
Pfarrarchiv Sonntag	Hs. 1 – 3	3
Pfarrarchiv St. Anton	Hs. 1 – 5	5
Pfarrarchiv St. Gallenkirch	Hs. 1 – 23	23
Pfarrarchiv Thüringen	Hs. 1 – 4	4
Pfarrarchiv Tisis	Hs. 2	2
Pfarrarchiv Übersaxen	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Warth	Hs. 1	1
Pfarrarchiv Wolfurt	Hs. 1	1
Reichsgrafschaft Hohenems	Hs. 1 – 387	416
Stadtarchiv Bludenz	Hs. 1 – 278	278
		1.457

1.4. Verfachbücher

<i>Bestand</i>	<i>Signatur</i>	<i>Stück</i>
Verfachbuch Gerichtsbezirk Bludenz	VfB Bl 1 – 569	569
Verfachbuch Gerichtsbezirk Dornbirn	VfB Do 1 - 122	148
		717

1.5. Steuer- und Grundkataster

<i>Bestand</i>	<i>Signatur</i>	<i>Stück</i>
Österreichischer Grundkataster: Parzellenprotokolle	gesamter Bestand	253

2. Externe Bestände

2.1. Urkunden

<i>Bestand</i>	<i>verwahrt von</i>	<i>Stück</i>
Pfarrarchiv Lingenau	Pfarre Lingenau	32
Pfarrarchiv Lustenau	Pfarre Lustenau	1
Pfarrarchiv Sulzberg	Pfarre Sulzberg	13
		46

2.2. Handschriften

<i>Bestand</i>	<i>verwahrt von</i>	<i>Stück</i>
Chronik Bartle Mayer, Schwarzenberg 1724-1762	Vorarlberger Wirtschaftsarchiv	1
Chronik Jodok Alois Schmid	Heimatmuseum Bezau	1
Feuerwehr Krumbach	Feuerwehr Krumbach	1
Gemeindearchiv Sibratsgfall	Gemeinde Sibratsgfall	2
Gendarmeriechroniken	Polizeikommanden (Land, Bezirke, Posten)	106

Konstitutionelles kath. Casino Egg	Dr. Anton Sutterlüty, Egg	2
Landsbrauch Innerbregenzerwald 1788	Heimatmuseum Bezau	1
Liedersammlung Theresia Hammer	Stadtbibliothek Feldkirch	1
Pfarrarchiv Bezau Hs 19	Pfarre Bezau	1
Pfarrarchiv Braz	Pfarre Braz	1
Pfarrarchiv Bregenz St. Gallus	Pfarre Bregenz St. Gallus	2
Pfarrarchiv Egg	Pfarre Egg	1
Pfarrarchiv Langenegg	Pfarre Langenegg	3
Pfarrarchiv Lingenau	Pfarre Lingenau	32
Pfarrarchiv Ludesch	Pfarre Ludesch	5
Pfarrarchiv Lustenau	Pfarre Lustenau	26
Pfarrarchiv Mäder	Pfarre Mäder	1
Pfarrarchiv Riezlem	Pfarre Riezlem	7
Pfarrarchiv Schröcken	Pfr. Pfefferkorn, Feldkirch	1
Pfarrarchiv Sonntag	Pfarre Sonntag	3
Pfarrarchiv Sulzberg	Pfarre Sulzberg	11
Pfarrarchiv Thüringerberg	Pfarre Thüringerberg	1
Volksschule Krumbach	Volksschule Krumbach	2
Volksschule Riefensberg	Volksschule Riefensberg	2
Zunfthandschriften Schwarzenberg	Handwerker- und Gewerbeverein Schwarzenberg	12

227

2.3. Matriken, Familienbücher, Seelenbeschriebe, Heimatrollen (z.T. Aktenkonvolute, Karteien)

<i>Bestand</i>	<i>verwahrt von</i>	<i>Stück</i>
Gemeindearchiv Schwarzenberg: Heimatrolle	Gemeinde Schwarzenberg	4
Gemeindearchiv Hittisau: Heimatrolle, Bergmann-Chronik	Gemeinde Hittisau	5
Gemeindearchiv Krumbach: Heimatrolle	Gemeinde Krumbach	1
Gemeindearchiv Riefensberg: Heimatrolle	Gemeinde Riefensberg	1
Gemeindearchiv Sibratsgfall: Heimatrolle	Gemeinde Sibratsgfall	2
Pfarrarchiv Alberschwende u. Expositur Müselbach: Matriken, Familienbücher	Pfarre Alberschwende	5
Pfarrarchiv Bludesch: Matriken	Pfarre Bludesch	2
Pfarrarchiv Bregenz, evang.: Matriken	Evang. Pfarre Bregenz	18

Pfarrarchiv Buch: Familienbuch	Gemeinde Buch	1
Pfarrarchiv Buchboden: Matriken	Pfarre Sonntag	1
Pfarrarchiv Doren: Familienbücher	Pfarre Doren	2
Pfarrarchiv Egg und Großdorf: Matriken, Familienbücher	Pfarren Egg u. Großdorf	9
Pfarrarchiv Feldkirch: Matriken	Stadtarchiv Feldkirch	3
Pfarrarchiv Fontanella: Matriken	Pfarre Sonntag	1
Pfarrarchiv Gaschurn: Matriken	Pfarre Gaschurn	2
Pfarrarchiv Hittisau: Matriken	Pfarre Hittisau	5
Pfarrarchiv Krumbach: Matriken	Pfarre Krumbach	4
Pfarrarchiv Langen: Familienbücher	Pfarre Langen bei Bregenz	2
Pfarrarchiv Langenegg: Matriken, Familienbuch, Ehedispense, usw.	Pfarre Langenegg	23
Pfarrarchiv Lech: Matriken	Pfarre Lech	3
Pfarrarchiv Lingenau: Familienkartei	Pfarre Lingenau	1
Pfarrarchiv Ludesch: Matriken	Pfarre Ludesch	3
Pfarrarchiv Lustenau: Matriken, Familienblätter	Pfarre Lustenau	12
Pfarrarchiv Nenzing: Matriken	Pfarre Nenzing	1
Pfarrarchiv Riefensberg: Familienbücher	Pfarre Riefensberg	2
Pfarrarchiv Schwarzenberg: Matriken, Familienbücher	Pfarre Schwarzenberg	9
Pfarrarchiv Sonntag: Matriken	Pfarre Sonntag	2
Pfarrarchiv St. Gerold: Matriken	Propstei St. Gerold	2
Pfarrarchiv Sulzberg: Matriken, Familienbücher	Pfarre Sulzberg	11
Pfarrarchiv Thal: Matriken, Familienbücher	Pfarre Thal	3
Pfarrarchiv Thüringen: Matriken	Pfarre Thüringen	3
Pfarrarchiv Thüringerberg: Matriken	Pfarre Thüringerberg	4
		147

2.4. Akten

<i>Bestand</i>	<i>verwahrt von</i>	<i>lfm</i>
Zunft Krumbach	Gemeinde Krumbach	0,2
Vorarlberger Pressverein	Hans Kohler, Rankweil	0,1

2.5. Gedruckte Quellen

<i>Bestand</i>	<i>Originale</i>	<i>Stück</i>
Adresskalender Illerkreis 1809–1814	Stadt- und Staats- bibliothek Augsburg	6

Sicherungsverfilmung im Auftrag des Vorarlberger Blasmusikverbandes

Projektstart 2004, bearbeitet von Annemarie Bösch-Niederer.

Zusätzlich zu Beständen der Musikvereine werden Archivalien des VLA verfilmt, die auf den Verein oder das Musikwesen der Gemeinde Bezug haben.

<i>Bestand</i>	<i>Originale</i>	<i>Gattung</i>	<i>Stück</i>
Musikverein Bildstein	Musikverein Bildstein, Bildstein	Handschriften	5
		Akten, -konvolute Musikalien, -konvolute	1 1
	VLA	Akten	2
Musikverein Buch	Musikverein Buch, Buch	Handschriften	2
		Ordner Akten, -konvolute	4 5
	VLA	Akten	5
Musikverein Doren	Musikverein Doren, Doren	Handschriften	10
		Aktenkonvolute	10
	VLA	Akten	4
Musikverein Gisingen	Musikverein Gisingen, Feldkirch	Handschriften	4
		Akten, -konvolute Urkunden	7 8
	VLA	Akten	3
Musikverein Götzis, Gemeindemusik	Musikverein Götzis, Gemeindemusik, Götzis	Handschriften	6
		Akten, -konvolute	3
Musikverein Rankweil, Bürgermusik	Musikverein Rankweil, Bürgermusik, Rankweil	Handschriften	8
		Akten, -konvolute Musikalien, -konvolute	14 6
	VLA	Akten	5

Organisation und Personal

Aufbauorganisation und Personalstand

Direktor (Landesarchivar)

Univ.-Prof. Dr. Alois Niederstätter
(Stellvertreter: Ulrich Nachbaur)

Abteilung Historisches Archiv

Dr. Manfred Tschaikner, Abteilungsleiter
(Stellvertreter: Wolfgang Weber)

Alexandra Gmeinder, Bibliothek und Sondersammlungen, bis
31.05.2006

Susanne Feßler, Bibliothek, bis 14.03.2006

Andreas Kresser, Sondersammlungen, ab 01.10.2006

Alfons Gmeiner, Registrator

Ulrich Bösch, Hilfskraft (50%)

Dr. Annemarie Bösch-Niederer, Musiksammlung (50%)

Abteilung Verwaltungsarchiv

Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Weber, Abteilungsleiter
(Stellvertreter: Manfred Tschaikner)

Peter Nöbl, Registrator

Robert Demarki, Registrator

Abteilung Service

Dr. Ulrich Nachbaur, Abteilungsleiter
(Stellvertreter: Alois Niederstätter)

Karin Weratschnig, Sekretariat (50%)

Comelia Albertani, Bibliothek und Bestandserhaltung

Lisa Marschall, Lehrling, ab 01.09.2006

Elmar Felder, Hausmeister (50%)

Renate Huber, Reinigung (53%)

Monika Bilic, Reinigung (40%)

Vollzeitäquivalente

01.01.2006: 11,43

31.12.2006: 11,43 und 1 Lehrling

Lehrlingsausbildung

Seit 01.09.2006 bildet das VLA mit Lisa Marschall (geb. 1991) zur **Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentin** aus. Die Lehre dauert drei Jahre.

Lisas Ausbildner ist Ulrich Nachbaur. Er teilt sich die Aufgabe mit Comelia Albertani, Karin Weratschnig und Manfred Tschaikner. Offizieller Ausbildungsbetrieb ist das Amt der Vorarlberger Landesregierung. Der Schulunterricht findet an der Berufsschule für Handel und Reisen in Wien statt.

Praktikanten

Je nach Vorkenntnisse konnte das VLA wieder Ferialpraktikanten zu verschiedenen Arbeiten heranziehen:

Daniel Hörtnagl 03.07.-30.07.2006 (Annemarie Bösch-Niederer).

Thomas Umlauf 03.07.-30.07.2006 (Manfred Tschaikner).

Valentina Marchetti 10.07.-06.08.2006 (Manfred Tschaikner).

Mathias Kissenberth 10.07.-06.08.2006 (Cornelia Albertani).

Andreas Natter 21.07.-27.08.2006 (Wolfgang Weber).

Birgit Heinzle 07.08.-03.09.2006 (Wolfgang Weber).

Personalvertretung

Personalvertreter: Manfred Tschaikner.

Ersatzmitglied: Alfons Gmeiner.

Personalia

Dr. Josef Zehrer, 1967 bis 1983 Bibliothekar, feierte am 24.03.2006 seinen 85. Geburtstag.

Univ.-Prof. DDr. Karl Heinz Burmeister, ab 1967 Mitarbeiter und 1970 bis 2001 Landesarchivar, feierte am 21.11.2006 seinen 70. Geburtstag.

Susanne Feßler wurde als „Schulabgängerin“ zunächst befristet mit 01.08.2005 in den Landesdienst aufgenommen und dem VLA zugeteilt. Sie wurde mit 15.03.2006 der Bezirkshauptmannschaft Brengenz zugewiesen.

Alexandra Gmeinder, seit 2000 Sachbearbeiterin im VLA, wechselte mit 01.06.2006 in die Vorarlberger Landesbibliothek.

Lisa Marschall wurde mit 01.09.2006 vom Amt der Vorarlberg als Lehrling (Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentin) aufgenommen und dem VLA zur Ausbildung zugeteilt.

Andreas Kresser wurde als „Schulabgänger“ mit 01.10.2006 befristet in den Landesdienst aufgenommen und dem VLA zugeteilt.

Aus- und Weiterbildung, Tagungen

Extern

- Fachtagung des Arbeitskreises für Interdisziplinäre Hexenforschung, Stuttgart, 16.-18.02.2006 (Manfred Tschaikner).
- Ausbilderseminar „Wie mache ich einen Lehrling stolz?“, WIFI, Dornbirn, 21.03. und 28.03.2006 (Ulrich Nachbaur).
- Sitzung der EDV-Systemverantwortlichen der österreichischen Landesarchive, Graz, 21./22.03. 2006 (Wolfgang Weber).
- Diskussionsforum „Geschichte an der Universität St. Gallen“, St. Gallen 06.04.2006 (Manfred Tschaikner).
- Landesarchivdirektorenkonferenz, Graz, 25./26.04.2006 (Alois Niederstätter).
- 11. Archiwissenschaftliches Kolloquium: Aktuelle Anforderungen an archivische Erschließung und Findmittel. Marburg (Hessen), 09./10.05.2006 (Manfred Tschaikner).
- Jahrestagung der Gesellschaft für rechtliche Volkskunde und Rechtsarchäologie, Brixen, 26.-28.05.2006 (Manfred Tschaikner).
- Konsortiumtreffen „Monasterium-Projekt“, Wien 30.05./01.06. 2006 (Manfred Tschaikner).

- Tagung „Urkundendigitalisierung. Chancen und Grenzen“, Linz 04./05.06.2006 (Manfred Tschaikner).
- DABIS Anwendertag. Wien, 23.06.2006 (Annemarie Bösch-Niederer).
- „Zukunftskonferenz Bodensee – Eine Region will zusammenwachsen“, Friedrichshafen, 13.06.2006 (Alois Niederstätter).
- 16. Vorarlberger Archivtag: „Archive und Museen“. Dalaas-Wald a.A., 30.06.2006 (Cornelia Albertani, Alois Niederstätter, Wolfgang Weber, Karin Weratschnig).
- Ausbildertraining Lehrlingsausbilder, Bregenz, 15.05.-03.07.2006 (Ulrich Nachbaur, Abschluss gemäß § 29h BAG).
- 4. Tagung zur bayerischen Rechtsgeschichte: „Recht, Verfassung und Verwaltung im Königreich Bayern 1806-1918“, München, 07./08.07.2006 (Ulrich Nachbaur).
- 29. Österreichischer Bibliothekartag. Bregenz, 19.09.2006 (Annemarie Bösch-Niederer, Alois Niederstätter).
- Lehrlingsseminar „VOKIS Grundlagen“, Bregenz, 21.09.2006 (Lisa Marschall).
- Tagung „Hexenforschung im Vergleich: Österreichische (habsburgische) Länder“, Wien, 21.-24.09.2006 (Manfred Tschaikner).
- Jahrestagung der Bodenseearchivare, Radolfzell, 11.10.2006 (Andreas Kresser, Ulrich Nachbaur, Manfred Tschaikner).
- „Arbeitswelt 50+“. Verwaltungsakademie Vorarlberg, Lochau, 18./19.10.2006 (Peter Nöbl).
- 83. Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare, Luzern, 19./20.10.2006 (Manfred Tschaikner).
- Archivdirektorenkonferenz der ARGE ALP, Salzburg, 23./24.10.2006 (Alois Niederstätter).
- Einführung in die Paläographie – 18. bis 20. Jh. Archivschule Marburg, 30.10.-01.11.2006 (Ulrich Nachbaur).
- Einführung in die Paläographie – 15. bis 17. Jh. Archivschule Marburg, 02./03.11.2006 (Ulrich Nachbaur).
- Symposium „Das Feuer bewahren – und nicht die Asche“. Zentrum für Appenzellische Volksmusik, Appenzell, 04.11.2006 (Annemarie Bösch-Niederer).

- Tagung der österreichischen Volksliedarchive „Gattungsdiskussion - Überarbeitung des Handbuches INFOLK“, Wien, 07.-10.11.2006 (Annemarie Bösch).
- 45. Jahrestagung des Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung, Garmisch-Partenkirchen 10.-12.11.2006 (Wolfgang Weber).
- Vollversammlung des Österreichischen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung, Linz, 22.11.2006 (Alois Niederstätter).
- Tagung „Quelleneditionen als historische Grundlagenforschung“, St. Gallen, 25.11.2006 (Alois Niederstätter).
- Tagung „Verschiedene Europäische Wege im Vergleich“, Hildesheim 26.-28.11.2006 (Wolfgang Weber).
- Lehrlingsseminar „Landesverwaltung, Landtag“, Bregenz, 13.12.2006 (Lisa Marschall).

Intern

- Lesekurs Kurrentschrift, Ulrich Nachbaur, 13.11.-30.11.2006 (für Lisa Marschall und Andreas Kresser).
- Lehrlingsausbildung für Lisa Marschall, Ulrich Nachbaur (Ausbildner), Comelia Albertani (Bibliothek, Bestandserhaltung), Karin Weratschnig (Sekretariat), Manfred Tschakner, 1. Lehrjahr 01.09.2006-31.08.2007.

Leistungsbericht

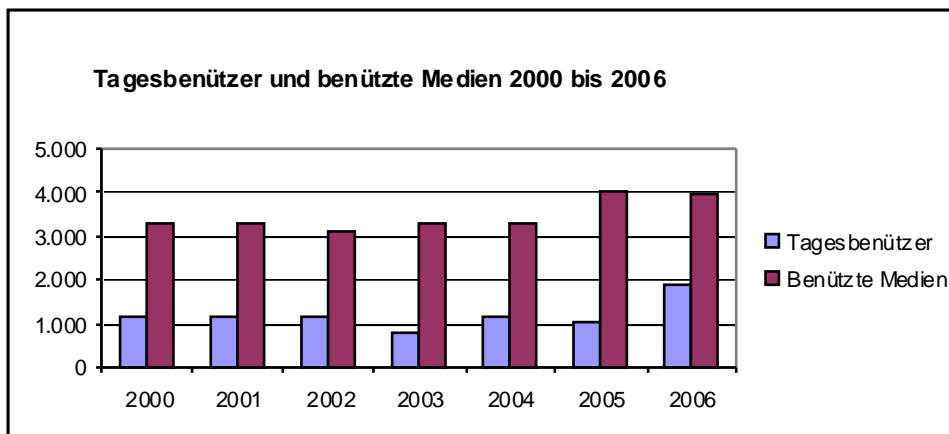
Benützerservice

Lesesaal und Musiksammlung

Die Beratung und Betreuung der Benutzer im Lesesaal besorgten abwechselnd Comelia Albertani, Alexandra Gmeinder (bis Mai), Andreas Kresser (ab November), Ulrich Nachbaur, Manfred Tschaikner und Wolfgang Weber. Für die Aushebungen war Alfons Gmeiner verantwortlich, vertreten durch Robert Demarki. Die Organisation des Benutzerdienstes ist Aufgabe der Abt. Service. Die Benutzer der Musiksammlung betreute Annemarie Bösch-Niederer.

Öffnungszeiten: Lesesaal Montag bis Freitag 8:30 bis 17:00 Uhr, Freitag 8:30 bis 12:00 Uhr (insgesamt 1.853 Stunden); Musiksammlung Dienstag bis Freitag 8:30 bis 12:00 Uhr.

Im Lesesaal wurden 1.140 Tagesbenutzer gezählt, in der Musiksammlung 46.



Insgesamt wurden 3.932 Medien (Faszikel, Einzelakten, Handschriften, Pläne, Plakate, Mikrofilme, Tonträger, Bücher, usw.) zur Verfügung gestellt. In neun Fällen wurde bei der Landesregierung die Aufhebung der Schutzfrist für Archivalien beantragt und auch genehmigt.

Im Auftrag der Benutzer wurden 4.982 Fotokopien hergestellt, in Einzelfällen auch Scans oder digitale Fotos. Das schonende Fotografieren von Archivalien steht den Benutzern grundsätzlich frei.

Anfragen

Mehrere hundert schriftliche und telefonische Anfragen konnten erledigt werden. Das Spektrum reicht von der Landesgeschichte, über biographische (Nach-)Forschungen, Rechtsfragen, Hausforschungen zu hilfswissenschaftliche Fragen usw.

Internet

Abt. Service (Ulrich Nachbaur), Abt. Historisches Archiv (Manfred Tschakner: Bestände).

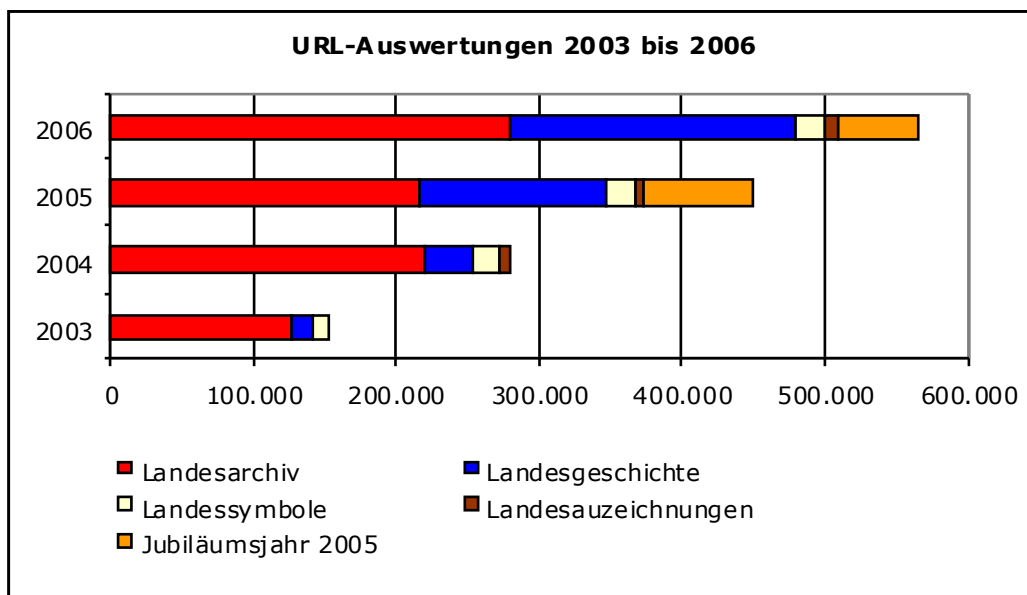
Der Internetauftritt des VLA wurde in jenen des Landes Vorarlberg integriert (www.vorarlberg.at/landesarchiv). Das VLA behielt zusätzlich seine ursprüngliche Domäne bei: **www.landesarchiv.at**.

Neben seiner Homepage betreute das VLA in Kooperation mit der Servicestelle im Amt der Vorarlberger Landesregierung vier weitere Websites (www.landesarchiv.at > Weitere Informationen > Landeskunde). Dazu zählt die Website des Jubiläumsjahres 2005, die zu dokumentarischen Zwecken im Netz blieb.

Zugriffe 2006

▪ Landesarchiv	281.077
▪ Landesgeschichte	198.349
▪ Landessymbole	20.623
▪ Landesauszeichnungen	8.331
▪ <u>Jubiläumjahr 2005</u>	<u>56.803</u>
	565.183

2006 konnten wir für Recherchen bereits die meisten **Findbehelfe** des Historischen Archivs (ausgenommen die Originalfindbücher der Dienststellen) in Form von Word- oder Exceldokumenten online im Netz anbieten. Das hat unter anderem zur Folge, dass Benutzer besser vorbereitet zu uns kommen.



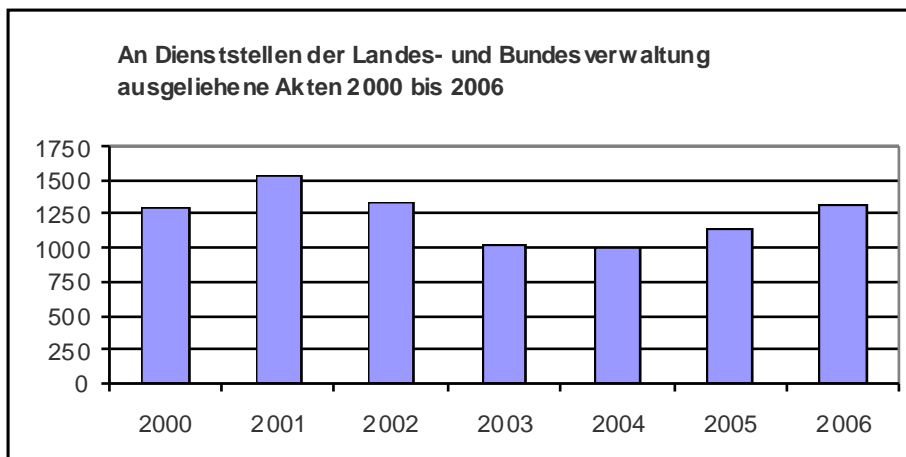
Die „Volksliedschätze“ der Musiksammlung (Annemarie Bösch-Niederer) werden über den Virtuellen **Datenbankverbund der Volksliedarchive** in Österreich und Südtirol erschlossen. Mit 31.12.2006 waren aus VLA-Beständen 23.770 Titel, 2.452 Personen, 406 Körperschaften abrufbar: www.landesarchiv.at > Musiksammlung > Volksliedarchiv.

Aktenausleihe an die Verwaltung

Abt. Verwaltungsarchiv (Peter Nöbl).

Das VLA hat nach 1945 ein Stück weit die Funktion einer Zentralregistratur der Landesverwaltung übernommen. Für den Leihverkehr mit der Verwaltung war Peter Nöbl verantwortlich, vertreten durch Robert Demarki.

Insgesamt wurden 2006 1.304 Akten recherchiert und ausgeliehen. Die Aktenausleihe an Landesdienststellen wird im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung den ausleihenden Kostenstellen verrechnet.



<i>Dienststelle</i>	<i>Akten</i>
Amt der Vorarlberger Landesregierung	598
Bezirkshauptmannschaft Bludenz	79
Bezirkshauptmannschaft Bregenz	428
Bezirkshauptmannschaft Dornbirn	7
Bezirkshauptmannschaft Feldkirch	128
Agrarbezirksbehörde Bregenz	11
Landesvermessungsamt Feldkirch	6
Landeswasserbauamt Bregenz	25
Unabhängiger Verwaltungssenat	3
	1.285
Bezirksgericht Bregenz	3
Bezirksgericht Bezau	6
Bezirksgericht Feldkirch	10

Beratung in Registratur- und Archivfragen

Registraturen

Abt. Verwaltungsarchiv (Wolfgang Weber)

Zum vorarchivischen Aufgabenbereich zählt die Beratung von Landesdienststellen in Registraturfragen.

- Beratung Aktenplan (Aufbewahrungsdauer): Amt der Vorarlberger Landesregierung (Abt. PrsR, Abt. IVe, Abt. Va, Landespressestelle), Bezirkshauptmannschaft Dornbirn.

Archivierung

Soweit möglich steht das VLA auch Einrichtungen und Personen außerhalb der Landesverwaltung in Fragen der Archivierung beratend zur Verfügung; 2006 z.B. der Sozialakademie Vorarlberg (Wolfgang Weber), dem Gemeindearchiv Götzis (Wolfgang Weber), der Regio Bregenzerwald (Alois Niederstätter).

Vgl. zudem unten „Erschließung – Externe Bestände“: Pfarrarchive Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Lustenau und Schröcken (Comelia Albertani, Manfred Tschakner) sowie Musikvereine Bregenz-Stadt, Dornbirn-Stadt, Göfis, Götzis-Bürgermusik (Annemarie Bösch-Niederer).

Neuzugänge

Übernahme aus der Landesverwaltung

Abt. Verwaltungsarchiv (Wolfgang Weber)

Von verschiedenen Landesdienststellen wurde nach entsprechender Beratung und Vorbereitung Schriftgut in das Verwaltungsarchiv (Landesregistratur) übernommen (Wolfgang Weber, Robert Demarki):

- Amt der Vorarlberger Landesregierung (Abt. PrsR 63 Sch.; Abt. PrsG 23 Sch.; Abt. Ia Einzelakten; Abt. Ib Einzelakten; Abt. IIa 9 Sch.; Abt. IIIb 100 Sch.; IIIc ca. 21 lfm, 5.383 Einzelakten; IVa 160 Sch., IVe 56 Sch.; Va Jg. 1998/99; VI Register, Protokollbücher ehem. KFZ-Prüfstelle; VIIa 18 Sch.).
- Landesvermessungsamt (44 Sch.).
- Unabhängiger Verwaltungssenat (5 Sch.).

Übernahme aus der Bundesverwaltung

Abt. Historisches Archiv (Manfred Tschaikner)

Für Schriftgut der Bundesverwaltung wäre das VLA nicht zuständig. Nachdem die Bundesregierung die Archivierung der Bundesdienststellen in den Ländern fast völlig vernachlässigt, versucht das VLA, im Rahmen seiner Möglichkeiten einige wichtige Kernüberlieferungen zu sichern. 2006 wurden an Archivgut übernommen (Manfred Tschaikner, Alfons Gmeiner):

- Bezirksgericht Feldkirch (Erhebungsprotokolle zur Grundbuchanlage Gerichtsbezirk Feldkirch; Verlassenschaftsakten 227 Sch.).

Erwerbungen

Auch 2006 konnte in kleinem Umfang wieder interessantes Archivgut durch Kauf oder Schenkung erworben werden. In Sonderfällen übernimmt das Landesarchiv Archivalien zur Sicherung und Forschungsförderung auch leihweise. U.a. verzeichnete das VLA folgende Neuzugänge:

- Amtsbuch der Herrschaft Bregenz 1664 (Kauf).
- Vorarlbergkarte 1783 von Blasius Hueber (Kauf).
- Archiv der Aktionsgemeinschaft „Kirche sind wir alle“ (Schenkung Aktionsgemeinschaft).
- Nachlass Heinrich Huber (Buchdrucker, Musiker 1893-1980) (Schenkung von Lisbeth Huber, Dornbirn).
- Nachlass Gustav Wieser (Schenkung von Dr. Ruth Fußenegger, Weiler/Wien).
- Archiv Kinderchor Weiler (Schenkung von Dr. Ruth Fußenegger, Weiler/Wien).
- Nachlass Alfred Gisinger (Musiker, Bürgermeister 1919-2003) (Leihgabe von Maria Lorger, Altach).
- Notensammlung Birgit Zell (Leihgabe von Anita Frühwirth, Dornbirn).
- Notensammlung Kinz (Leihgabe von DDr. Hubert Kinz, Bregenz).

- Notensammlung Trude Schuler (Leihgabe von Verena Gillard, Bregenz).
- Riedenburger Messe von Ernst Ludwig Uray (Fotokopie) (Schenkung von Dr. Ruth Fußenegger, Weiler/Wien).
- Notendruck Enchiridon chorale (Schenkung von DDr. Karl Heinz Burmeister, Bregenz/Lindau).
- Stammbaum Familie Metzler 1618-1904 (Schenkung Martha Presterl).
- Brandwehr-Ordnung für die Stadt Bregenz (Schenkung Herbert Knapp).
- Schuldbrief Josef Stadelmann 1778, Zessionsbrief Johannes Rein 1803 (Schenkung Rainer Rüschi).
- Unterlagen Imkermuseum Beschling (Schenkung Edith Berchtold).

Erschließung

Registraturbestände

Abt. Verwaltungsarchiv (Robert Demarki)

Mehrere Teilbestände der Landesregistratur (Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bezirkshauptmannschaften Bludenz und Feldkirch, insgesamt 1.231 Sch.), die von der Abt. Verwaltungsarchiv betreut werden, wurden von Robert Demarki provisorisch geordnet und verzeichnet.

Archivbestände

- Gemeindearchiv Fußach (3 Sch, 7 Hs., Erstverzeichnung, Rep. 14/321: Manfred Tschaikner).
- Stadtarchiv Bludenz (Endkorrektur, Rep. in Arbeit: Manfred Tschaikner).
- Handakten LH Otto Ender, Ferdinand Redler, Ernst Winsauer (6 Sch., Neuverzeichnung, Rep. 14/304: Ulrich Nachbaur, Lisa Marschall).

- Handakten LH Ulrich Ilg (29 Sch., Erstverzeichnung, Rep. 14/303: Ulrich Nachbaur, Lisa Marschall).
- Handakten LStH Gerold Ratz (24 Sch., Neuverzeichnung, Rep. 14/125: Lisa Marschall, Ulrich Nachbaur).
- Handakten LStH Eduard Ulmer (7 Sch., Rep. 14/305: Ulrich Nachbaur, Lisa Marschall).
- Nachlass Gambs (1 Sch., 3 Urk., Neuverzeichnung, Rep. 14/200: Manfred Tschaikner).
- Nachlass Hering-Marsal (Stadtarchiv Dombirn), (Inventar- und Werkverzeichnis: Daniel Hörtnagl, Annemarie Bösch-Niederer).
- Nachlass Ulrich Ilg (1 Sch., Erstverzeichnung, Rep. 14/118: Ulrich Nachbaur).
- Nachlass Peter Meusburger (Heimatschutz Kleinwalsertal) (1 Sch., Erstverzeichnung, Rep. 14/178: Ulrich Nachbaur).
- Nachlass Ing. Ernst Winsauer (1 Sch., Erstverzeichnung, Rep. 14/100: Ulrich Nachbaur).
- Mikrofilme VSA (VSA-Verzeichnis MF 1-001.447-001.676, 2-000.012-000.020, 4-000.001, Erstverzeichnung Rep. 14/190: Cornelia Albertani, Andreas Kresser).
- Mikrofilme Nutzungskopien (Nutzungskopien VSA und externe Kopien, Ergänzung der Verzeichnisse, Rep. 14/151: Cornelia Albertani, Andreas Kresser).
- Handschriften (631 Stk., Abschluss der ergänzenden Beschreibungen und Konservierungsmaßnahmen: Cornelia Albertani).
- Urkundenregesten (Korrektur Urk. Nr. 4301-9061, Endkorrektur: Manfred Tschaikner).
- Plakatsammlung (ca. 1.800 Stück, Überprüfung, Fotodokumentation, Neuverzeichnung: Andreas Kresser).
- Volksliedarchiv (Virtueller Datenbankverbund der Volksliedarchive in Österreich und Südtirol, Fortsetzung der Dateneingabe: Stand 31.12.2006: 23.770 Titel, 2.452 Personen, 406 Körperschaften: Annemarie Bösch-Niederer mit Praktikanten).

Externe Bestände

Zur Vorbereitung für die Sicherungsverfilmung wurden Archivalien externer Bestände, soweit sie verfilmt wurden, geordnet und verzeichnet: Pfarrarchive Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Lustenau (Rep 14/151: Cornelia Albertani, Manfred Tschakner).

Das Pfarrarchiv Schröcken wurde zur Gänze geordnet und verzeichnet (6 Sch., 33 Hs., 11 Urk., soweit verfilmt Rep. 14/151: Cornelia Albertani, Manfred Tschakner). Es wurde anschließend von der Pfarre zur Sicherung ins Diözesanarchiv Feldkirch übertragen.

Im Rahmen des Kooperationsprojekts mit dem Vorarlberger Blasmusikverband (Sicherungsverfilmung) wurden die Vereinsarchive der Musikvereine Bregenz-Stadt, Dornbim-Stadt, Göfis, Götzis-Bürgermusik und Lauterach gesichtet, geordnet und verzeichnet (Anemarie Bösch-Niederer).

Bestandserhaltung

Konservierung

Die Fertigstellung des klimatisierten Tiefspeichers und die Sanierung des alten Magazingebäudes (thermische Sanierung, Lüftungsanlage) 2003 bedeuteten einen Quantensprung im Bemühen um eine langfristige Konservierung des Archivguts.

Gleichzeitig ist das VLA seit Jahren bemüht, die Konservierungsbedingungen durch Umlegen der Archivalien in säurefreie Umschläge und Schachteln zu verbessern. Zu diesem Zweck wurden 2006 wieder 3.000 Archivschachteln und 11.000 Umschläge angeschafft.

Die Mikroverfilmung von Archivalien ermöglicht nicht zuletzt die künftige Schonung der Originale. Von den Sicherungsfilmen werden Nutzungskopien gezogen, die den Benützern anstelle der Originale zur Verfügung stehen. Die Lesegeräte ermöglichen den Ausdruck von Fotokopien. 2006 konnte das VLA ein drittes Lesegerät leasen, das im Einzelfall auch eine Digitalisierung vom Film weg ermöglicht.

Das VLA stellt es den Benützern frei, Archivalien in schonender Form selbst digital zu fotografieren. Das spart Verwaltungsaufwand und vermeidet Beschädigungen durch das Fotokopieren.

Am **Beispiel der Urkundenbestände** wird deutlich, dass zur Konservierung von Archivgut verschiedene Maßnahmen nötig, möglich und sinnvoll sein können. Das VLA besitzt knapp 9.600 Urkunden (Pergament, zum Teil Papier), die bis ins Jahr 1139 zurückreichen. Seit 2003 können sie unter sehr guten klimatischen Bedingungen aufbewahrt werden. Sie werden schrittweise in säurefreie Umschläge umgelegt, die Beschriftung erneuert (2006 1.650 Stück) und die hängenden Siegel mit Schutzhüllen versehen; gleichzeitig erfolgt eine Schadenserfassung (Alfons Gmeiner). Die Urkunden sind bereits sicherungsverfilmt und stehen den Benützern auf Mikrofilm zur Verfügung. Die Urkundenregesten (Inhaltsangaben) wurden digitalisiert und sind über Internet abrufbar (Excel-Tabelle). Ab Herbst 2007 sollen die Urkunden im Rahmen des Monasteriums-Projekts als Scans ebenfalls über Internet zur Verfügung stehen.

Sicherungsverfilmung

Abt. Service (Cornelia Albertani)

Die Sicherungsverfilmung besorgte ABF-Mikroverfilmung in Feldkirch (www.abf-feldkirch.at). 2006 wurden verfilmt:

▪ Aus VLA-Beständen:

- Verfachbuch Bezirksgericht Dornbirn, Nr. 46-122.
- Stadtarchiv Bludenz, Hs. 1-278.

▪ Aus externen Beständen:

- Chronik des Jodok Alois Schmid und Landsbrauch des Innerbergerwaldes (Heimatmuseum Bezau).
- Bergmann-Chronik Hittisau.
- Verschiedene Matriken, Heimatrollen, Familienblätter, Urkunden und Handschriften der Pfarreien und Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Lustenau, Riefensberg und Sibratsgfall.

- Zunftlade, Volksschulchronik und Feuerwehrchronik Krumbach.
- Volksschulchroniken Riefensberg.
- Gendarmeriechroniken.

▪ **Projekt Blasmusikverband:**

- Vereinsarchiv Bürgermusik Rankweil.
- Vereinsarchiv Gemeindemusik Götzis.
- Vereinsarchiv Musikverein Göfis.

Vorarlberger Mikrofilm-Sicherungsarchiv (VSA)

Zuwachs 239 Filmrollen, Bestand 31.12.2006: 1.699 Filmrollen.

Restaurierung

Abt. Service (Cornelia Albertani)

Das VLA verfügt seit 2003 über eine Restaurierwerkstätte, aber nach wie vor über keinen eigenen Restaurator. Restaurierungsarbeiten müssen deshalb zur Gänze nach außen vergeben werden. Zum Teil erledigen freiberufliche Restauratorinnen weniger aufwändige Arbeiten vor Ort im VLA.

▪ **Restaurierungen außer Haus:**

Judith Emprechtlinger, Innsbruck; Gesa Kolbe, Düns; Barbara Kühnen, Wien; Agneta Schoenen, Wasserburg.

- 24 Urkunden: Nr. 779, 790, 1449, 3567, 4420, 4649, 4651, 4654, 4675, 4799, 4801, 4979, 5012, 5013, 5311, 5317, 5335, 5339, 5340, 5342, 5344, 5355, 5446, 6537.
- 15 Repertorien: Kreisamt Bregenz (1/41, 1/70, 1/71, 1/76, 1/96), Landgericht Bregenz (4/9, 4/16a, 4/29, 4/35a, 4/37, Bezirkshauptmannschaft Bregenz (5/3, 5/27, 5/34, 5/36), Landgericht Feldkirch (8/8).
- 4 Bayerische Steuerkataster: Hard (5/2), Langen (5/42), Hittisau (6/34), Lingenau (6/47).

- Repertorien Amt der Vorarlberger Landesregierung III (3/250-476) soweit nötig restauriert und mit einheitlichen Rückenbeschriftungen versehen.

▪ **Restaurierungen im Haus:**

Barbara Kühnen, Wien.

- Repertorien Bezirkshauptmannschaft Bludenz (11/64-79).
- Repertorien Landgericht und Bezirksamt Montafon (12/1-29).
- Repertorien Stadtgericht Bregenz (13/25).

Bibliothek

Abt. Service (Cornelia Albertani)

Von 1904 bis zu ihrer Ausgliederung 1977 führte das VLA auch die Vorarlberger Landesbibliothek. Dem VLA verblieb eine Handbibliothek, die thematisch auf die Vorarlberger Landeskunde, die Geschichte der Bodenseeregion und die historischen Hilfswissenschaften konzentriert ist. Sie wird als Präsenzbibliothek geführt.

Seit 2005 wird sie schrittweise einer Bewertung und Revision unterzogen und ein neuer Katalog angelegt. Einen Teil der Periodika hat das VLA der Landesbibliothek zur Weiterbetreuung abgetreten. Gegenwärtig zählt die Bibliothek ca. 15.800 Titel, davon 260 Periodika.

Mit dem Wechsel von Alexandra Gmeinder in die Landesbibliothek übernahm Cornelia Albertani im Juni 2006 die Betreuung der Bibliothek. Die Neuverzeichnung besorgte bis März 2006 Susanne Feßler, seither Cornelia Albertani.

Sekretariat

Abt. Service (Karin Weratschnig)

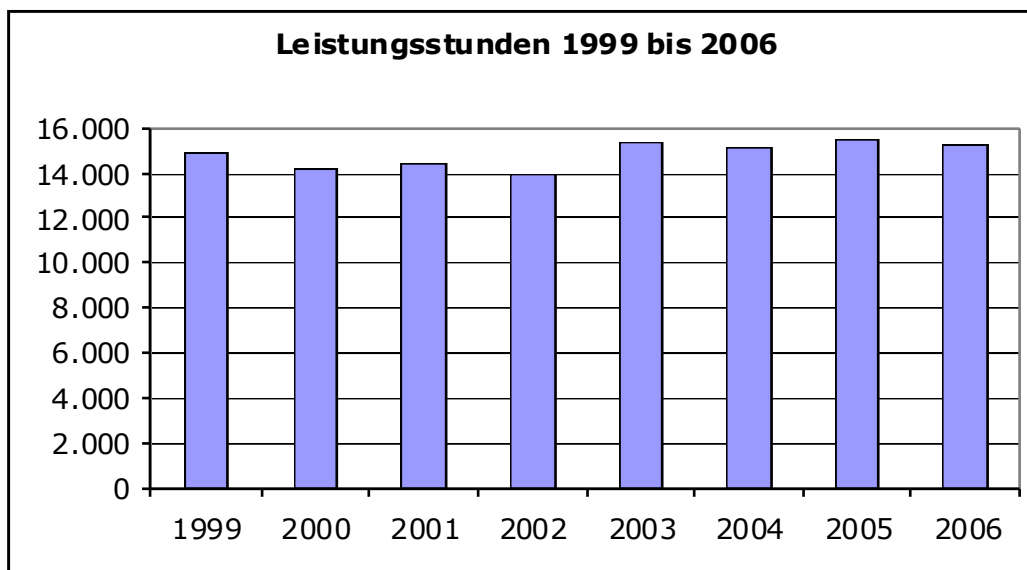
Das Sekretariat ist jeweils nur am Vormittag besetzt. Zu seinen Aufgaben zählen neben allgemeinen Sekretariatsarbeiten die Buchhaltung, der Schriftentausch, der Bodenseegesichtsverein und seit

September 2006 die Lehrlingsausbildung (Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentin) in den entsprechenden Bereichen.

Kosten- und Leistungsrechnung

Abt. Service (Ulrich Nachbaur)

1998 hat das VLA im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) der Vorarlberger Landesverwaltung seine Kernleistungen definiert und 2000 überarbeitet. Die Leistung „Fremdveranstaltungen im Vortragsraum“ diente zur Transparenz des Kosten, die dem VLA durch die Abhaltung der Grundausbildungskurse für Landes- und Gemeindebedienstete in seinem Vortragsraum (1999 bis 2001) entstanden. Diese Leistung wurde 2006 gestrichen; die Betreuung von Fremdveranstaltungen wird unter „Sonstige Leistungen“ berücksichtigt.



Bis 2005 erfassten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Leistungsstunden und sonstigen Zeiten „händisch“ mit einem Formular. Seit 2006 speist jeder seine Daten direkt in die Computeranwendung VBK ein. Reinigungskräfte wurden von Beginn an nicht erfasst, da sie keine „Leistungen“ nach außen erbringen. Mit der Umstellung auf die digitale Erfassung fielen 2006 die Ferialpraktikanten weg. Dafür ist ein Lehrling berücksichtigt.

Im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung werden Kosten, die dem VLA im Bereich „Verwaltungsarchiv“ entstehen, an andere Landesdienststellen geschlüsselt und direkt weiterverrechnet.

Dienstzeiten 2006

Anwesenheitsstunden	18.764	85,5 %
Leistungen	15.211	69,3 %
Innenorganisation	3.430	15,6 %
Lehrlingsausbildung	123	0,6 %
Abwesenheitsstunden	3.190	14,5 %
Weiterbildung	325	1,5 %
Urlaub	2.538	11,5 %
Arztbesuch/Krankheit	327	1,5 %

Leistungsstunden

Leistungen	2006		1999 - 2006
Verwaltungsarchiv: Beratung, Archivierung, Dokumentation	2.701	18 %	18 %
Verwaltungsarchiv: Akteneinsicht	968	6 %	7 %
Fremdveranstaltungen im Vortragsraum	-	-	1 %
Historisches Archiv: Archivierung, Dokumentation, Bibliothek	6.086	40 %	36 %
Historisches Archiv: Lesesaal Benützerservice	1.401	9 %	10 %
Historische Anfragen	997	7 %	8 %
Forschungen und Publikationen	1.459	10 %	9 %
Vorträge, Seminare, Führungen, Ausstellungen	1.081	7 %	8 %
Sonstige Leistungen	518	3 %	4 %
	15.211	100 %	100 %

Öffentlichkeitsarbeit

Abt. Service (Ulrich Nachbaur)

Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit ist, mit einem schmalen Budget die Aufgaben und Leistungen des VLA bekannt und bewusst zu machen. Das versuchen wir nicht zuletzt über das Veranstaltungsprogramm zu erreichen, das wir in den vergangenen Jahren erheblich ausgeweitet haben.

2006 haben wir mit Unterstützung des Grafikers Martin Caldonazzi, Frastanz, das Design unserer Werbemittel und Publikationen weitgehend umgestellt.

Juristische Betreuung

Ulrich Nachbaur besorgte die Rechtsangelegenheiten des VLA und beriet darüber hinaus die Abteilung Iib – Wissenschaft und Weiterbildung im Amt der Vorarlberger Landesregierung und die Vorarlberger Landesbibliothek in juristischen Fragen, vereinzelt auch weitere Dienststellen und Gemeinden.

Veranstaltungen

Ausstellungen

Ausstellungen des VLA werden seit 2004 im Internet dokumentiert: **www.landesarchiv.at** > Weitere Informationen > Landeskunde.

- *„Ich tue hiemit kund und öffentlich zu wissen ...“ – Kinder und Geschichte.* Bregenz, Landhaus (Restaurantfoyer 4. OG), 25.04.-12.05.2006. In Kooperation mit der Volksschule Bludenz-Mitte, Klasse 4b. Kurator: Manfred Tschakner.
- *Die Vorarlberger Landtagsfahne.* Bregenz, Landhaus (Landtagsfoyer), 05.07.-27.07.2006. Kurator: Ulrich Nachbaur.
- *25 Jahre Landhaus – den Blick erweitern.* Bregenz, Landhaus (Landtagsfoyer), 05.10.-27.10.2007. In Kooperation mit der Hauptschule Lauterach, Klasse 4b. Kurator: Wolfgang Weber.

Tagungen

- *16. Vorarlberger Archivtag: Archive und Museen. Annäherungen an zwei Kulturproduzenten*, organisiert und moderiert von Wolfgang Weber. In Kooperation mit Museumsverein Klostertal und Regio Klostertal, Dallas-Wald a.A., Klostertalmuseum, 30.06.2006. Die Referate erscheinen 2007 als „Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs Nr. 2“.
 - *Archiv und Museum – Partner oder Konkurrenten?* DDr. Lukas Morscher, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck.
 - *Forschen, Sammeln, Ausstellen. Synergien zwischen Museum und Archiv*, Mag. Marie Theres Zangger, Stadtarchiv/Stadtmuseum Bad Radkersburg.
 - *Jüdische Geschichte in der Zerstreuung. Hohenemser Nachkommen als historische „Quelle“ und virtual community*, Dr. Hanno Loewy und Eva Maria Hesche, Jüdisches Museum Hohenems.
 - *Klostertal Museum und Archiv – Versuche der Verankerung einer historischen Identität*, Christof Thöny, Klostertal Museum.

Vorträge

Im Rahmen einer Vortragsreihe „Forschungen aus dem Vorarlberger Landesarchiv“ bot das VLA Forscherinnen und Forschern die Möglichkeit, ihre Ergebnisse vorzustellen. Die Vorträge fanden jeweils ab 17:00 Uhr im Vortragsraum des VLA statt.

- *„Au-Schoppemau und das Montafon in den Steuerbüchern des 17. Jahrhunderts. Beiträge zur Bevölkerungs- und Sozialgeschichte“*, Mag. Mathias Moosbrugger und Michael Kasper, 03.05.2006.
- *„Föderalismus auch nach unten!“ Die „Montafon“-Krise 1956/57 und ihre Bewältigung*, Univ.-Doz. Dr. Peter Bußjäger, 24.05.2006.
- *Das Bergdorf Ebnit 1600 bis 1700. Ein Beitrag zur Bevölkerungs- und Sozialgeschichte*, Mag. Birgit Ortner, 07.06.2006.
- *Auf den Spuren eines Vagantenehepaares in Vorarlberg und Süddeutschland*, Mag. Brigitte Pfister, 25.10.2006.

- *Soziale und wirtschaftliche Verhältnisse der Reichsgrafschaft Hohenems im 18. Jahrhundert*, Julia Kummer, 29.11.2006.

Buchpräsentationen

Das VLA und das ihm angeschlossene Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung konnten zu fünf Buchpräsentationen einladen. Vgl. www.landesarchiv.at > Presse.

- *Hintergründe der grenzüberschreitenden Pendlerströme in der Bodenseeregion*, Lucia Studer, Bregenz, VLA, 01.02.2006.
- *Die Memoiren des Vorarlberger Landtags- und Reichsratsabgeordneten Martin Thurnher (1844-1922)*, Karin Schneider, Dornbim, Rathaus, 22.02.2006 (erschien 2005 in der Reihe „Quellen zur Geschichte Vorarlbergs“).
- *Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005*, Ulrich Nachbaur und Alois Niederstätter (Hg.), auf Einladung der Vorarlberger Landesregierung, verbunden mit der Präsentation des Projekts „Kinder und Geschichte“, Bregenz, Landhaus (Halle), 24.04.2007.
- *Die Appenzellerkriege – eine Krisenzeit am Bodensee?* Peter Niederhäuser und Alois Niederstätter (Hg.), Bregenz, VLA, 15.11.2006.

Führungen

Folgenden Gruppen boten wir mit Führungen Einblicke in das VLA:

- Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Rankweil, Klasse 4c, Mag. Martin Rümmele, 16.01.2006 (Manfred Tschalkner).
- Bundesgymnasium Bregenz-Blumenstraße, Wahlpflichtfach Geschichte und Politische Bildung, Dr. Wolfgang Scheffknecht, 02.02.2006 (Alois Niederstätter).
- Lions Club Dornbim, 23.02.2006 (Alois Niederstätter).
- Geographiestudenten der Universität Koblenz, 15.03.2006 (Alois Niederstätter).
- Hauptschule Lauterach, Klasse 4c, Roland Maier, 24.03.2006 (Wolfgang Weber).

- PI-Fortbildungsseminar "Biographie und Zeitgeschichte", 29.03.2006 (Wolfgang Weber).
- Bundesgymnasium Bregenz-Blumenstraße, Wahlpflichtfach Geschichte und Politische Bildung, Dr. Klaus Pitzner, 25.04.2006 (Manfred Tschaikner).
- Bundesgymnasium Feldkirch-Schillerstraße, Wahlpflichtfach Geschichte und Politische Bildung, Mag. Walter Pfister, 04.05.2006 (Manfred Tschaikner).
- Hauptschule Au, Themenschwerpunkt Barockbaumeister, FL Andreas Hammerer, 30.06.2006 (Alois Niederstätter).
- Bundesgymnasium Bregenz-Gallusstraße, Klasse 6c, Mag. Sabine Sutterlütli, 06.07.2006 (Manfred Tschaikner).
- Dr. Peter Kartous, Direktor der Slowakischen Archivverwaltung, 14.07.2006 (Manfred Tschaikner, Wolfgang Weber).
- Österreichischer Bibliothekarstag (Rahmenprogramm), 19.09.2006 (Manfred Tschaikner) und 21.09.2006 (Alois Niederstätter).
- Fachschule für wirtschaftliche Berufe Feldkirch Institut St. Josef, Klasse 2b, Mag. Hammerer, 10.10.2006 (Manfred Tschaikner).
- Dr. Lajos Gecsenyi, Direktor Ungarisches Staatsarchiv, 16.11.2006 (Wolfgang Weber).
- Höhere Lehranstalt für Wirtschaftliche Frauenberufe Rankweil, Klasse 4b, Mag. Martin Rümmele 30.11.2006 (Wolfgang Weber)
- Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Feldkirch-Institut St. Josef) Klasse 3b, Mag. Renate Sparr und Mag. Verena Brunner, 06.12.2006 (Manfred Tschaikner, Ulrich Nachbaur).
- Bundesgymnasium Lustenau, Klasse 7b, Mag. Markus Flatz 14.12.2006 (Wolfgang Weber).

Sonstige

- *Wealt bi still. Volksmusikalischer Advent im Vorarlberger Landesarchiv*, mit Adolf Vallaster, Auer Chörle, Ensemble Zupf-Dreh-Pfeiffer, organisiert und moderiert von Annemarie Bösch-Niederer, Bregenz, VLA, 20.12.2006.

Edition

Das VLA und das ihm angeschlossene Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung führen in Kooperation mit verschiedenen Verlagen und im Eigenverlag verschiedene Publikationsreihen.

Publikationen im Eigenverlag des VLA erschienen bis 2005 als „graue Literatur“. Ab 2006 sind sie mit einer ISBN-Nummer versehen und im Verzeichnis lieferbarer Bücher (www.vlb.de) gelistet.

Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs

Universitätsverlag Konstanz, Konstanz (www.uvk.de)
hg. vom Vorarlberger Landesarchiv

- *Die Appenzellerkriege - eine Krisenzeit am Bodensee?* Hg. von Peter Niederhäuser/Alois Niederstätter (Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs NF 7). Konstanz 2006; 184 Seiten, ISBN 978-3-89669-610-6, EUR 29,00.

Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung – Veröffentlichungen

Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung, Bregenz

- Lucia Studer, *Hintergründe der grenzüberschreitenden Pendlerströme in der Bodenseeregion* (Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung – Veröffentlichungen 2). Bregenz 2006.

Einzelpublikationen

Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz (www.landesarchiv.at)

- *Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005*, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006; 347 Seiten, ISBN 978-3-9502171-0-0, EUR 10,00.
- *„Ich tue hiemit kund und zu wissen ...“*. *Kinder und Geschichte*, red. von Manfred Tschakner/Ulrich Nachbaur. Bregenz 2006; 40 Seiten, ISBN 978-3-9502171-1-7, wird gratis abgegeben.
- Ulrich Nachbaur, *Die Vorarlberger Landtagsfahne und die parlamentarische Bannmeile*. Bregenz 1. Aufl. 2006; 56 Seiten; 2., überarb. Auflage 2006; 56 Seiten; ISBN 978-3-9502171-2-4, wird gratis abgegeben.

Montfort. Vierteljahresschrift für Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs

Vorarlberger Verlagsanstalt, Dornbirn (www.vva.at)
red. von Karl Heinz Burmeister und Alois Niederstätter

- 58 (2006) 1
 - Guntram Plangg, *Romanische Relikte im Walgau*.
 - Hubert Weitensfelder/Manfred Tschalkner, *„Eine ganze Compagnie Teufel aus der Hölle“: Zur Schatzgräberei in Vorarlberg und Liechtenstein in den achtziger Jahren des 18. Jahrhunderts*.
 - Comelia Albertani, *Gertrudsbuch oder „Der Gerechte Schatz-Schlüssel von der heiligen Gertrauti“*.
 - Alfons Dür, *Die Erhebungen des Kreisgerichtes Feldkirch aus dem Jahre 1913 zum Schwabenkinderwesen in Vorarlberg*.
 - Peter Bußjäger, *Der Vorarlberger Landtag in der XXVII. Periode (1999-2004) – eine Analyse der Landtagsarbeit anhand von Kennzahlen*.
 - Schrifttum [6 Rezensionen].
- 58 (2006) 2/3
 - Helmut Tiefenthaler, *Der Baum in der Mitte*.
 - Claus-Stephan Holdermann/Christina Kaufer/Karsten Wink, *„Walking in the Past“ – Siedlungsarchäologie mit GPS und GIS in Vorarlberg*.
 - Karl Heinz Burmeister, *Die Grafen von Werdenberg*.
 - Tomasz Ososiński, *Zwei Briefe von Johann Dantiscus an Graf Johann II. von Montfort-Rothenfels*.
 - Karl Heinz Burmeister, *Ein Wappenbrief für Georg Joachim Rheticus*.
 - Wolfgang Weber, *„Die letzten Tage. Langeneggs Kriegsende 1945“*.
 - Peter Bußjäger, *Archivwesen, Geheimhaltungs- und Informationsansprüche*.
 - Schrifttum [4 Rezensionen].

- 58 (2006) 4
 - Karl Heinz Burmeister, Hans Wissach von Bregenz, † um 1450/53.
 - Birgit Ortner, Ebnit – Mikrostudie eines Bergdorfes im 16., 17. und 18. Jahrhundert.
 - Manfred Tschaikner, Das Bregenzer Amtsbuch von 1664.
 - Manfred Tschaikner, Zur Biografie des „Vorarlberger Cagliostro“ Franz Peter Hagspiel aus Hittisau (1732-1799).
 - Renate Standhartinger, Die bunten Damen von Josef Hofer.
 - Herbert Tschofen, Vermunt – Ein Zeitraffer aus Gesehenem und Gehörtem.
 - Schrifttum [5 Rezensionen].

Publikationen

Cornelia Albertani

- Statistische Angaben zu den Volks- und Bürgerschulen des Bezirkes Bludenz im Jahr 1897, in: Bludener Geschichtsblätter H. 78/79 (2006), S. 62-104.
- Nachtrag zu den statistischen Angaben zu den Volks- und Bürgerschulen des Bezirkes Bludenz im Jahr 1897, in: Bludener Geschichtsblätter H. 85 (2006), S. 94-95.
- Gertrudenbuch oder „Der Gerechte Schatz-Schlüssel von der heiligen Gertraud“, in: Montfort 58 (2006) 1, S. 52-63.

Annemarie Bösch-Niederer

- Kultureller Aufbruch. Vorarlbergs Musikleben nach 1945, in: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006, S. 289-298.
- Wealt, bi still – Volksmusikalischer Advent im Vorarlberger Landesarchiv, in: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006, S. 305-306.

- Auf volksmusikalischen Spuren: Uf da Berga ischt mi Läba, in: Volksmusik in Bayern 23 (2006) 4, S. 56-57; sowie in: Maultrommel 77 (2006), S. 3-5.
- 100 Jahre und mehr Von kleinen und großen Jahresregenten, in: Maultrommel 75 (2006), S.3-5.
- Vom Gugger, Hahn und anderem Federvieh, in: Maultrommel 76 (2006), S. 3-5.
- Anton Torggler, in: Österreichisches Musiklexikon, hg. von Rudolf Flotzinger, Bd. 5. Wien 2006, S. 2431.
- Franz Xaver Westerop, in: Österreichisches Musiklexikon, hg. von Rudolf Flotzinger, Bd. 5. Wien 2006, S. 2635.
- Otto Vonbank, in: Österreichisches Musiklexikon, hg. von Rudolf Flotzinger, Bd. 5. Wien 2006, S. 2559.
- Vorarlberg, in: Österreichisches Musiklexikon, hg. von Rudolf Flotzinger, Bd. 5. Wien 2006, S. 2560-2564.
- Bruno Wiederin, in: Österreichisches Musiklexikon, hg. von Rudolf Flotzinger, Bd. 5. Wien 2006, S. 2641.
- Franz Josef Wirthensohn, in: Österreichisches Musiklexikon, hg. von Rudolf Flotzinger, Bd. 5. Wien 2006, S. 2687.
- Eugen Zaiser, in: Österreichisches Musiklexikon, hg. von Rudolf Flotzinger, Bd. 5. Wien 2006, S. 2712.
- Moriz Zienert, in: Österreichisches Musiklexikon, hg. von Rudolf Flotzinger, Bd. 5. Wien 2006, S. 2732-2733.
- Hans Walter, in: Österreichisches Musiklexikon, hg. von Rudolf Flotzinger, Bd. 5. Wien 2006, S. 2585.
- Franz Winkler, in: Österreichisches Musiklexikon, hg. von Rudolf Flotzinger, Bd. 5. Wien 2006, S. 2684.

Ulrich Nachbaur

- Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006.

- Freiheit und Einheit, in: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006, S. 25-29.
- Ein Kompromiss mit Folgen? Zur Geschichte des Österreichischen Nationalfeiertags, in: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006, S. 61-68.
- Freiheit und Einheit – Ein selbständiges Vorarlberg in einem freien Österreich, in: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006, S. 139-147.
- Eine Feldkircher Jubiläumsscheibe, in: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006, S. 153.
- Vorarlberger Territorialfragen 1945/46, in: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006, S. 245-258.
- „Ich tue hiemit kund und öffentlich zu wissen ...“. Kinder und Geschichte, red. von Manfred Tschalkner/Ulrich Nachbaur. Bregenz 2006.
- Die Vorarlberger Landtagsfahne und die parlamentarische Bannmeile. Bregenz 2006; Bregenz, 2. überarb. Aufl. 2006.

Alois Niederstätter

- Die Herren von Brunnenfeld, in: Bludener Geschichtsblätter H. 80/81 (2006), S. 3-9.
- Die Martinskapelle im Spiegel der schriftlichen Überlieferung und ihre Funktion im Rahmen der Bregenzer Stadtentwicklung, in: Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege 59 (2005) 2, S. 124-129.
- Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006.
- „Wenn ich mich mit Geschichte befasse, mache ich mich zum Sprecher früherer Zeiten. Da gibt es keine Korrektur.“ – Bemerkungen

zur Vorarlberger Landesgeschichte nach 1945, in: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006, S. 209-217.

- Die Bodenseeregion – Raum ohne Grenzen? In: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006, S. 259-261.
- Ulrich Igs Lebenserinnerungen, in: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. von Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006, S. 191-192.
- Vorarlbergs Medien in der Nachkriegszeit, in: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005, hg. Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter. Bregenz 2006, S. 105-108.
- Die Burg Satteins – „Schwarzenhom“, in: Vorarlberger Landesmuseumsverein 1857. Tätigkeitsbericht des Burgenausschusses 2005. Bregenz 2006, S. 29-37.
- Die Appenzellerkriege – eine Krisenzeit am Bodensee? Hg. von Peter Niederhäuser/Alois Niederstätter (Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs 7). Konstanz 2006.
- Die Appenzellerkriege im südlichen Vorarlberg – Ursachen und Auswirkungen, in: Die Appenzellerkriege – eine Krisenzeit am Bodensee?, hg. von Peter Niederhäuser/Alois Niederstätter (Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs 7). Konstanz 2006, S. 57-65.
- „Die bayerische Knechtschaft“. Zur Bewertung der Jahre von 1806 bis 1814 in der Vorarlberger Landesgeschichtsschreibung, in: Archivalische Zeitschrift 88/2 (2006) (Festschrift Hermann Rumschöttel zum 65. Geburtstag, hg. von Gerhard Hetzer/Bodo Uhl), S. 643-653.
- Das Haus Habsburg und Oberschwaben im späten Mittelalter, in: Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach 29 (2006) Sonderheft, S. 24-34.
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440-1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, hg. von Heinrich Koller/Paul-Joachim Heinig /Alois Niederstätter, Heft 21: Die Urkunden und Briefe aus den schlesischen Archiven und Bibliotheken der Republik Polen (mit

Nachträgen zum Heft Sachsen), bearb. von Eberhard Holtz. Wien/Weimar/Köln 2006.

Manfred Tschaikner

- Anhorn, Bartholomäus (1616-1700), in: Encyclopedia of Witchcraft. The Western Tradition, hg. von Richard M. Golden. Bd. 1. Santa Barbara/CA 2006, S. 39-40.
- Graubünden (Grisons), Canton of, in: Encyclopedia of Witchcraft. The Western Tradition, hg. von Richard M. Golden. Bd. 2. Santa Barbara/CA 2006, S. 455-456.
- Hohenems, Ferdinand Karl Franz, Count of Vaduz (1650-1686), in: Encyclopedia of Witchcraft. The Western Tradition, hg. von Richard M. Golden. Bd. 2. Santa Barbara/CA 2006, S. 501.
- Vaduz, County of, in: Encyclopedia of Witchcraft. The Western Tradition, hg. von Richard M. Golden. Bd. 4. Santa Barbara/CA 2006, S. 1153-1154.
- Vorarlberg, in: Encyclopedia of Witchcraft. The Western Tradition, hg. von Richard M. Golden. Bd. 4. Santa Barbara/CA 2006, S. 1174-1175.
- „Ich tue hiemit kund und öffentlich zu wissen ...“. Kinder und Geschichte, red. von Manfred Tschaikner/Ulrich Nachbaur. Bregenz 2006.
- Archiv und Kinder, in: „Ich tue hiemit kund und öffentlich zu wissen ...“. Kinder und Geschichte red. von Manfred Tschaikner/Ulrich Nachbaur. Bregenz 2006, S. 11-12.
- Das militärische Aufgebot der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg von 1636 und die Montafoner Mannschaftsbeschreibung von 1639, in: Bludener Geschichtsblätter H. 78/79 (2006), S. 29-61.
- Die Bemühungen um den Freikauf der 1552 von den Türken in Ungarn gefangenen Vorarlberger, Liechtensteiner und Klettgauer, in: Montfort 58 (2006) 1, S. 13-38.
- „Eine ganze Compagnie Teufel aus der Hölle“: Zur Schatzgräberei in Vorarlberg und Liechtenstein in den achtziger Jahren des 18. Jahrhunderts, in: Montfort 58 (2006) 1, S. 39-51 (gemeinsam mit Hubert Weitensfelder).

- Die Bludener Maler Andreas Dobler (1656-1714) und Johannes Witwer (+1749), in: Barockmalerei in Südvorarlberg. Zum 250. Geburtstag von Franz Thomas Leu (Schriften des Museumsvereins Klostertal 6, 2006). Nenzing 2006, S. 94-111.
- Sächser und Sächsmoor – steinerne Mythen des Sarganserlandes, in: Terra plana (2006) 3, S. 2-6.
- Schatzgräberei in Vorarlberg und Liechtenstein mit Ausblicken nach Tirol, Bayern, Baden-Württemberg und in die Schweiz (Bludener Geschichtsblätter 82/83). Bludenz 2006.
- Söldner aus den Gerichten Simmerberg und Grünenbach in Ungarn (1552), in: Jahrbuch des Landkreises Lindau 21 (2006), S. 98-100.
- Das Bregenzer Amtsbuch von 1664, in: Montfort 58 (2006) 4, S. 231-234.
- Zur Biografie und Familiengeschichte des „Vorarlberger Cagliostro“ Franz Peter Hagspiel aus Hittisau (1732-1799), in: Montfort 58 (2006) 4, S. 235-236.

Wolfgang Weber

- Die Verwaltung eines NS-Erbes. Flüchtlinge, versetzte Personen, Deportierte in Vorarlberg von 1945 bis 1955, in: Rheticus 28 (2006) 4, S. 133-161.
- „Die letzten Tage. Langenegg Kriegsende 1945“. Ein Film von Tone Bechter und Ambivalenzen einer österreichischen Dorfgeschichte in der Mitte des 20. Jahrhunderts, in: Montfort 58 (2006) 2/3, S. 170-178.
- Große Politik in einem kleinen Land. Die Wahlkämpfe und Wahlen zum Vorarlberger Landtag 1945 bis 1969, in: Zwischen Wettbewerb und Konsens. Landtagswahlkämpfe in Österreichs Bundesländern 1945-1970, hg. von Herbert Dachs. Wien 2006, S. 363-405.

Referententätigkeit

Annemarie Bösch-Niederer

Vorträge

- „Uf da Berga“. Eine Preiskomposition erobert den Volksgesang. Elementa Walgau ("Net lugg lo – 175 Jahre Seeger an der Lutz"). Thüringen, 16.10.2006.
- Musik der Region. Lehrveranstaltung Pädagogisches Institut des Bundes. Feldkirch, 16.11.2006.

Radio Vorarlberg: „Musikanten spielt's auf“

- Volksliedsammlung in Vorarlberg, 12.10.2006.
- Heimatlieder, 29.10.2006.
- Jagd, 15.11.2006.
- Brauchtum im November, 29.11.2006.
- Advent und Vorweihnachtszeit, 15.12.2006.
- Weihnacht im Lied, 29.12.2006.

Ulrich Nachbaur

Vorträge

- „... durchaus zu klein oder kurzhalsig oder beschädigt an den Beinen ...“. Bemerkungen zur Vorarlberger Wehrtradition. Sicherheitsempfang der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz, 05.01.2006.
- „... durchaus zu klein oder kurzhalsig oder beschädigt an den Beinen ...“. Bemerkungen zur Vorarlberger Wehrtradition. Geschichtsverein Region Bludenz, Bludenz, 02.03.2006.

Seminar

- Landeskunde. Verwaltungsakademie Vorarlberg, Grundausbildungskurs Verwaltungsfunktionen, Bregenz, Kapuzinerkloster, 19.10./07.11.2006.

Alois Niederstätter

Vorträge

- Das Haus Habsburg und Oberschwaben im späten Mittelalter. Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst-und Altertumsverein) in Stadt

und Landkreis Biberach (Tagung „Oberschwaben, Österreich und das Reich“), Biberach, 18.03.2006.

- Männerbünde in Geschichte und Gegenwart – Versuch einer Bestandsaufnahmen. Kiwanis Club Dornbim, Dombim, 05.04.2006.
- Euregio Bodensee: gemeinsame Wurzeln – gemeinsame Zukunft? Zukunftskonferenz Bodensee, Internationale Bodenseekonferenz und EURES-Grenzpartnerschaft Bodensee, Friedrichshafen, 13.06.2006.
- „Die bayerische Knechtschaft“ – Bemerkungen zur Vorarlberger Landesgeschichte der Jahre 1805 bis 1814. Rotary Club Vorarlberg, Dombim, 11.09.2006.
- Princeps Sueviae et Alsacie – Herzog Rudolf IV. und die habsburgischen Vorlande. Institut für Österreichische Geschichtsforschung (Tagung „Herzog Rudolf IV.“), Wien, 14.09.2006.
- Die gesellschaftspolitisch Situation in Vorarlberg in der Ära Dr. Ludwig Gabriel Seegers. Elementa Walgau ("Net lugg lo – 175 Jahre Seeger an der Lutz"), Ludesch, 04.10.2006.
- Festvortrag zur Buchpräsentation „570 verlorene Jahre“. Gemeinde Buch, Buch, 09.12.2006.

Seminar

- „Zwischen Mythos und Wirklichkeit – Die Vorarlberger Landesgeschichtsschreibung“. Pädagogisches Institut des Bundes, Feldkirch, 21.03.2006.

Manfred Tschalkner

Vorträge

- Geschichte Vorarlbergs. Vortrag, Exkursion von Geographiestudenten Universität Koblenz, Bregenz, 15.03.2006.
- Hexen im frühneuzeitlichen Vorarlberg. Heimatkundeverein Klaus, Klaus, 05.04.2006.
- Geschichte des Walgaus. Pädagogisches Institut des Landes, Feldkirch, 27.04.2006.
- „Hauptzwang aller Geister, die sich auf Erden und in den Wassern befinden“ - Frühneuzeitliche Schatzgräberei in Vorarlberg. Heimatschutzverein Montafon, Schruns, 11.05.2006.

- Hexenverfolgung in den österreichischen Herrschaften vor dem Arlberg. Österreichischer Arbeitskreis für interdisziplinäre Hexen- und Magieforschung in Verbindung mit dem Institut für österreichische Geschichtsforschung (Tagung „Hexenforschung im Vergleich: Österreichische (habsburgische) Länder“), Wien, 21.09.2006.
- Schatzgräberei in Vorarlberg. Geschichtsverein Region Bludenz („Lange Nacht der Museen“), Bludenz, 07.10.2007.
- Geschichte Vorarlbergs. Vortrag, Exkursion von Geographiestudenten Universität Koblenz, Bregenz, 25.10.2006.
- „Hauptzwang aller Geister, die sich auf Erden und in den Wassern befinden“ - Frühneuzeitliche Schatzgräberei in Vorarlberg. Archiv der Marktgemeinde Nenzing, Nenzing, 18.10.2006.

Wolfgang Weber

Vorträge

- Hochverräter, Denunzianten, Folterknechte – die illegalen Nationalsozialisten und die Alpenstadt. Geschichtsverein Region Bludenz, Bludenz, 10.05.2006.
- Rechtsextremismus in Vorarlberg. Jugendzentrum Villa K., Bludenz, 16.03.2006
- 25 Jahre Neues Landhaus Bregenz. Landtag (Ausstellungseröffnung), Bregenz 04.10.2006.
- Andelsbuch und die NS-Diktatur. ToBeFilm, Andelsbuch, 28.10.2006.
- Sport und urbane Lebenswelten. 45. Jahrestagung des Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung, Garmisch-Partenkirchen, 11.11.2006.
- Entnazifizierung in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich – ein Vergleich. Tagung „Verschiedene Europäische Wege im Vergleich“, Hildesheim, 27.11.2006.

Seminar

- Biografie, Politik, Zeitgeschichte und Region. Pädagogisches Institut des Landes, Bregenz, 29.03.2006.

Funktionen

Beruflich

- Archivdirektorenkonferenz der ARGE ALP (Alois Niederstätter: Mitglied; VLA zuletzt Vorsitz 2003).
- Landesarchivdirektorenkonferenz (Alois Niederstätter: Mitglied; VLA zuletzt Vorsitz 2002).
- Wissenschaftskommission des Landes Vorarlberg (Alois Niederstätter: Mitglied).
- Kunstkommission des Landes Vorarlberg (Annemarie Bösch-Niederer).
- Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare (Alois Niederstätter: Vizepräsident).
- Verein für Geschichte des Bodensees und Umgebung (Alois Niederstätter: Beisitzer; VLA ist Geschäftsstelle für Österreich).

Ehrenamtlich

- Alemannia Studens. Verein für Vorarlberger Bildungs- und Studenten-Geschichte (Alois Niederstätter: Schriftleitung „Alemannia Studens“; Ulrich Nachbaur: Schriftführer).
- Geschichtsverein Region Bludenz (Manfred Tschaikner: Schriftleiter „Bludnzer Geschichtsblätter“).
- Österreichischer Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung (Alois Niederstätter: Vizepräsident).
- Rheticus Gesellschaft (Wolfgang Weber: Beirat).
- Verein „Villa Falkenhorst“ (Manfred Tschaikner: Beirat).
- Volkshochschule Bregenz (Ulrich Nachbaur: stv. Vorsitzender).
- Vorarlberger Volksliedwerk (Annemarie Bösch-Niederer: Vorstandsmitglied, Vertreterin des VLA, Redaktionsmitglied „Maultrommel“).

Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung

Landesarchivar Alois Niederstätter

Mit 1. Januar 2005 nahm das „Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung“ (zuvor: „Ludwig Boltzmann Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung“) seine Tätigkeit auf. Dem Vorarlberger Landesarchiv angegliedert, initiiert, fördert, begleitet und leitet es Forschungsprojekte aus dem Gebiet der Sozialwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung des Bodenseeraums. Wert gelegt wird vor allem auf Interdisziplinarität sowie auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Derzeit laufende Projekte:

- „Grenzüberschreitende Wirkungszonen und Wahrnehmungshorizonte in der Bodenseeregion“: Auf interdisziplinärer Basis werden Strukturen regionaler Kooperation, Pendler- und Einkaufsströme, Binnentourismus, aber auch mentale Aspekte, wie regionale Identitäten, Zusammengehörigkeitsgefühl, Wahrnehmung von Grenzen u. ä., untersucht.
- „Deutschnationalismus in Vorarlberg“; Projektmitarbeiter Dr. Bernd Vogel forscht über die Entwicklungen, Strukturen und Beziehungsfelder des deutschnationalen Lagers in der Ersten Republik.
- „Appenzellerkriege“ (in Zusammenarbeit mit dem Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung): Mit dem im November 2006 im Vorarlberger Landesarchiv präsentierten Band „Der Appenzellerkrieg – eine Krisenzeit am Bodensee?“ (Reihe: Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs) wurde eine Zwischenbilanz gezogen. Es sind weitere Tagungen zu dieser Thematik geplant.
- In Kooperation mit dem Kreisarchiv des Bodenseeskrees und der Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur betreibt das Institut die Edition der Vorarlberg betreffenden Teile der „Chronik der Grafen von Montfort“ von Arzet.